

ENTWURF

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
2. Entwicklung in den letzten Jahren	2
2.1 Schülerzahlen	2
2.2 Ganztagschulen.....	3
2.3 Inklusion	5
3. Bauvorhaben	7
3.1 Sanierungsstand	7
3.2 Investitionen 2017-2019	7
3.3 Barrierefreiheit	10
4. Schulen	11
4.1 Schulstandorte.....	11
4.2 Schulformen	12
4.3 Verteilungsquoten.....	13
4.4 Förderschulen.....	15
4.4.1 Friedrich-Schlosser-Schule (Jever).....	15
4.4.2 Heinz-Neukäter-Schule (Varel)	17
4.4.3 Pestalozzischule Varel	19
4.5 Gymnasien.....	21
4.4.1 Mariengymnasium Jever	21
4.4.2 Lothar-Meyer-Gymnasium Varel.....	23
4.4.3 Inselschule Wangerooge	25
4.5 Oberschulen	27
4.5.1 Oberschule Bockhorn	27
4.5.2 Oberschule Hohenkirchen.....	29
4.5.3 Elisa-Kauffeld-Oberschule (Jever).....	31
4.5.4 Oberschule am Falkenweg (Sande)	33
4.5.5 Oberschule Obenstrohe (Varel).....	35
4.5.6 Oberschule Varel	37
4.6 Integrierte Gesamtschulen.....	39
4.6.1 IGS Friesland-Nord (Schortens)	39
4.6.2 IGS Friesland-Süd (Zetel)	41
4.7 Schülerbeförderung.....	43

ENTWURF

5. Ergänzende Berichte	46
5.1 Bericht der Bildungsregion	46
5.2 Bericht des kommunalen Koordinators der Bildungsangebote für Neuzugewanderte	48
6 Übergang Schule – Beruf	50
7 Schulsozialarbeit.....	53
8 Anhang.....	54
9 Quellenverzeichnis	60

ENTWURF

Abkürzungsverzeichnis

Abb.	Abbildung
AK	Arbeitskreis
BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
FSS	Friedrich-Schlosser-Schule
HNK	Heinz-Neukäter-Schule
IGS	Integrierte Gesamtschule
KMK	Kultusministerkonferenz
LMG	Lothar-Meyer-Gymnasium
MG	Mariengymnasium
MK	Niedersächsisches Kultusministerium
NLSchB	Niedersächsische Landesschulbehörde
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
SchulOrgVO	Verordnung für die Schulorganisation in Niedersachsen
SGB VIII	Sozialgesetzbuch – Achtes Buch
SuS	Schülerinnen und Schüler
Sek. I / II	Sekundarbereich I / II
SJ	Schuljahr

1. Einleitung

Eine der vielen Aufgaben, welche der Landkreis Friesland übernimmt, ist die Planung, Umsetzung und Ausgestaltung eines ausgeglichenen Bildungsangebotes. Eine vielseitige, sich am Bedarf orientierende Bildungslandschaft ist nicht nur eine Voraussetzung für den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit der Region, sondern auch eine wichtige kommunale und nachhaltige Investition. Bei der Entwicklung der Bildungslandschaft werden sowohl die Interessen der Einwohnerinnen und Einwohner in den Gemeinden und deren politischer Vertreterinnen und Vertreter, als auch die quantitativ erhobenen Daten und Fakten berücksichtigt, damit die Umsetzung möglichst effizient, wirtschaftlich und zügig vorangetrieben wird.

Deshalb wurde im Rahmen der Schulentwicklungsplanung eine erste Übersicht in Form dieser Broschüre erstellt, mit der die einzelnen Entwicklungen im Landkreis Friesland dargestellt werden. Weiterhin soll anhand der Zahlen die künftige Entwicklung abgeschätzt werden um zum Beispiel bei der Planung von Schulgebäuden, Schülerbeförderung und schulischen Angeboten entsprechende Maßnahmen veranlassen zu können. Die Berichterstattung wird hauptsächlich auf die 14 weiterführenden Schulen im Sekundarbereich I bzw. II fokussiert, die berufsbildenden Schulen werden an dieser Stelle nicht berücksichtigt.

Zunächst einmal wird die Entwicklung der letzten Jahre in den Bereichen der Schülerzahlen, der Ganztagschulen im Landkreis Friesland und der Inklusion dargestellt. Im nächsten Abschnitt erfolgt eine zusammenfassende Übersicht über die Investitionen im Kontext der Baumaßnahmen an den kreiseigenen Schulstandorten. In diesem Zusammenhang wird auch die aktuelle Situation hinsichtlich des Sanierungsstandes und der Barrierefreiheit an den 14 weiterführenden Schulen in Trägerschaft des Landkreises Friesland beleuchtet.

Im Abschnitt „Schulen“ werden zunächst kurz die verschiedenen Schulkonzepte dargestellt um eine anschließende Vorstellung der Schulen, inklusive der Schülerzahlen/Prognosen, vorzunehmen. Die Darstellung der Schulen wird ergänzt durch die Verteilungsquote der Schülerinnen und Schüler (SuS) in die fünften Klassen allgemeinbildender Schulen. Rund ein Drittel aller SuS im Landkreis (Primarbereich und Sekundarbereich I und II) werden im Landkreis Friesland zu den Schulorten befördert, weshalb hier ebenfalls eine differenzierte Darstellung erfolgt.

Der Schulentwicklungsplan wird durch Berichte der Bildungsregion sowie des kommunalen Koordinators der Bildungsangebote für Neuzugewanderte komplettiert. Abgeschlossen wird der Bericht durch die Beiträge zum Übergang Schule – Beruf und der aktuellen Lage zur Schulsozialarbeit im Landkreis Friesland.

Im Bericht befinden sich Fußnoten mit einem Verweis auf die Herkunft der dargestellten und verwendeten Informationen. Eine alphabetisch sortierte Übersicht dieser Fußnoten ist am Ende des Berichts im Quellenverzeichnis zu finden.

2. Entwicklung in den letzten Jahren

2.1 Schülerzahlen

„Der demografische Wandel ist Chance und Herausforderung zugleich: Nie zuvor haben Menschen so lange gesund gelebt und nie zuvor wurden in Deutschland so wenige Kinder geboren wie heute. Die Lebenserwartung steigt kontinuierlich, und es gibt immer weniger junge Menschen¹“

Durch den in den letzten Jahren gestiegenen Zuzug nach Deutschland hat sich die Lage jedoch verändert. Die Bundesregierung hat deshalb ihre Prognose, unter der Annahme, dass die Zuwanderung anhält und die Geburtenrate konstant bleibt, positiver ausfallen lassen.² Jedoch bleibt die Herausforderung im Kontext des demographischen Wandels bestehen, weshalb die Bildungschancen der SuS im Landkreis Friesland durch bestmögliche Rahmenbedingungen gesichert und kontinuierlich verbessert werden sollen.

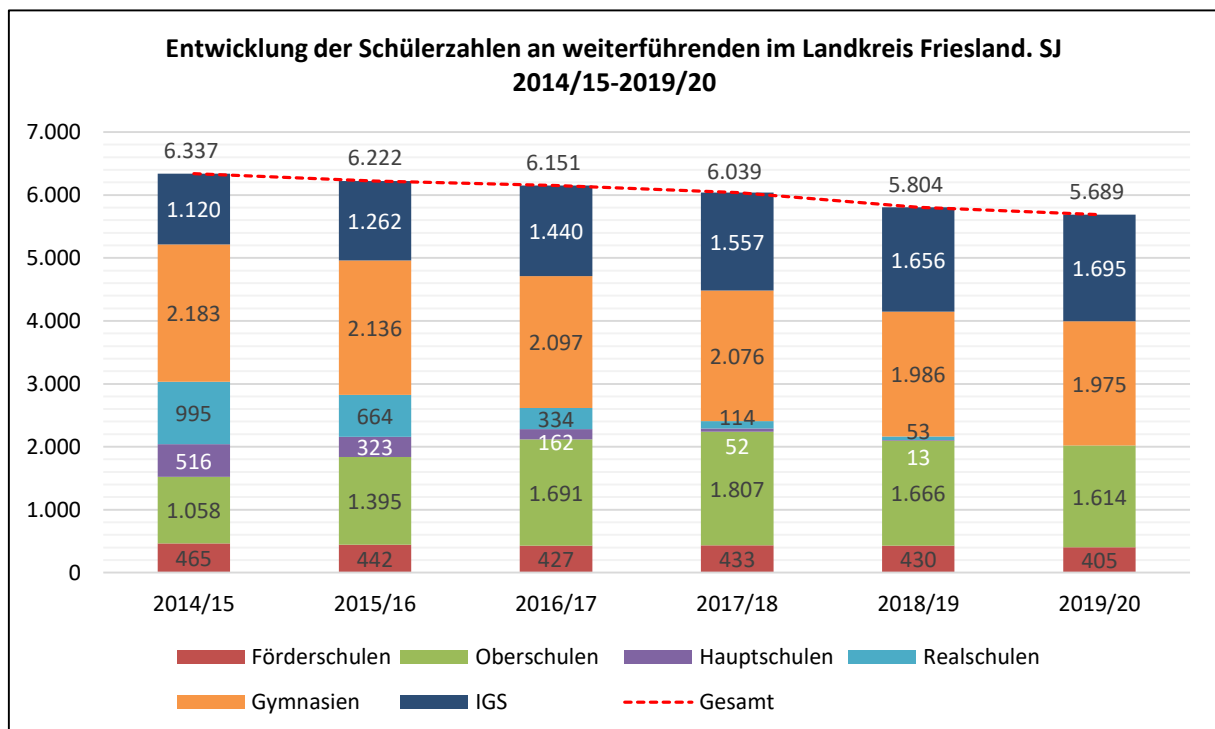


Abb. 1

Einen Überblick über die Entwicklung der absoluten Schülerzahlen im Sek I + II Bereich im Landkreis Friesland in den Jahren 2014 bis 2020 bietet die Abb. 1 (vgl. Anhang 1).

Die Unterteilung der SuS erfolgt nach der jeweiligen Schulform. An der Gesamtschülerzahl der weiterführenden Schulen im Landkreis Friesland ist ein stetiger Rückgang zu verzeichnen.

¹ Bundesministerium des Inneren: Jedes Alter zählt „Für mehr Wohlstand und Lebensqualität aller Generationen“ Berlin – 2015. S. 3

² Vgl. BPB: Bundeszentrale für politische Bildung - die demographische Entwicklung in Deutschland, eine Einführung. 2017

ENTWURF

Die Haupt- und Realschulen im Landkreis Friesland liefen aus bzw. wurden zu Oberschulen umgewandelt, was den Rückgang der Schülerzahl an diesen Schulformen erklärt. Im Schuljahr 2018/2019 wurde letztmalig an der Haupt- und Realschule Zetel ein Jahrgang entlassen.

Es ist zu erkennen, dass nach Gründung der IGS Friesland-Süd im Jahr 2014 die Zahl der SuS an den Integrierten Gesamtschulen steigt. Dies hängt damit zusammen, dass jährlich ein neuer Jahrgang eingeschult wird, ohne dass ein alter Jahrgang die Schule verlässt. Im Schuljahr 2019/2020 wird es erstmalig einen Abschlussjahrgang geben. Danach ist zu erwarten, dass die Schülerzahlen an den IGSen weitestgehend konstant bleiben.

Die Zahl der SuS an den Förderschulen und Gymnasien im Landkreis hat nur geringfügig abgenommen, wobei diese Entwicklung im Kontext der generellen Abnahme der Schülerzahlen zu erwarten war. So haben die Schülerzahlen im Sek I + II Bereich sowohl auf der Landesebene, als auch auf der Landkreisebene abgenommen. Bei der Betrachtung der Zahlen des statistischen niedersächsischen Landesamtes hinsichtlich der Entwicklung der Schülerzahlen in den Schuljahren 2011/12 bis 2017/18, kann festgestellt werden, dass in Niedersachsen insgesamt eine Abnahme von 2 Prozentpunkten stattgefunden hat (vgl. Anhang 2). Auf der kommunalen Ebene ist dieser Trend mit rund 18 Prozentpunkten im Vergleich zum Ausgangsschuljahr 2011/12 deutlich stärker ausgeprägt (vgl. Anhang 3). Obwohl die Zahl der SuS tendenziell abnimmt, scheint der Abwärtstrend zunächst jedoch verlangsamt, die Schülerzahlen blieben mit ca. 5.689 SuS im letzten und aktuellen Jahr konstant.

2.2 Ganztagsschulen

Ganztagsschulen gab es in Deutschland bereits im 19. Jahrhundert, wobei diese sich organisatorisch vom modernen Ansatz der Ganztagsschulen unterschieden. Zunächst handelte es sich um reine Unterrichtsschulen, zum Ende des 19. Jahrhunderts setzte sich jedoch die halbtägige Schulorganisation durch und wurde zur Norm.³ Mit dem Beginn des 21. Jahrhunderts wurde das Konzept einer Ganztagschule erneut aufgegriffen und gesetzliche Vorgaben zur Einrichtung dieser Organisationsform geschaffen.⁴ Im Landkreis Friesland sind seit dem 1. August 2012 alle Schulen in eigener Trägerschaft Ganztagsschulen.

Definition von Ganztagsschulen:

Nach der Kultusministerkonferenz (KMK⁵) sind Ganztagsschulen Schulen,

- die mindestens an drei Tagen in der Woche ein ganztätiges Angebot für die SuS bereitstellen, welches täglich mindestens 7 Stunden umfasst.
- den SuS an allen Tagen des Ganztags Schulbetriebs ein Mittagessen zur Verfügung stellen

³ Vgl. Hesener, Christine. Entstehung und Entwicklung von Ganztagsschulen in Deutschland. Verband Bildung und Erziehung - Landesverband NRW. S. 3

⁴ Vgl. Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland. Ganztagsschulen in Deutschland (Bericht der Kultusministerkonferenz vom 03.12.2015). S. 4

⁵ Vgl. Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland. Allgemeinbildende Schulen in Ganztagsform in den Ländern in der Bundesrepublik Deutschland - Berlin, 2013. S. 4

ENTWURF

- die Ganztagsangebote unter Aufsicht und Verantwortung der Schulleitung organisieren und in enger Kooperation mit der Schulleitung durchführen
- deren Ganztagsangebote **in konzeptionellem Zusammenhang mit dem Unterricht** stehen

Es werden 3 Formen von Ganztagschulen unterschieden zwischen denen die Schulen, unabhängig von der Schulform, frei wählen können⁶:

Voll gebunden

An der voll gebundenen Ganztagschule sind die SuS an mehr als drei Wochentagen zum ganztägigen Besuch verpflichtet. Unterricht und außerunterrichtliche Angebote wechseln sich an diesen Tagen ab (Rhythmisierung).

Teilweise gebunden

An der teilgebundenen Ganztagschule sind die SuS an mindestens zwei Tagen zum ganztägigen Schulbesuch verpflichtet. An diesen Tagen wechseln sich Unterricht und außerunterrichtliche Angebote in der Regel ab (Rhythmisierung). An den übrigen Tagen finden außerunterrichtliche Angebote nach dem Unterricht statt.

Offen

In der offenen Ganztagschule finden die außerunterrichtlichen Angebote grundsätzlich nach dem Unterricht statt. Die Teilnahme an den außerunterrichtlichen Angeboten ist freiwillig. Die Anmeldung verpflichtet für die Dauer eines Schulhalbjahres oder eines Schuljahres zur regelmäßigen Teilnahme.

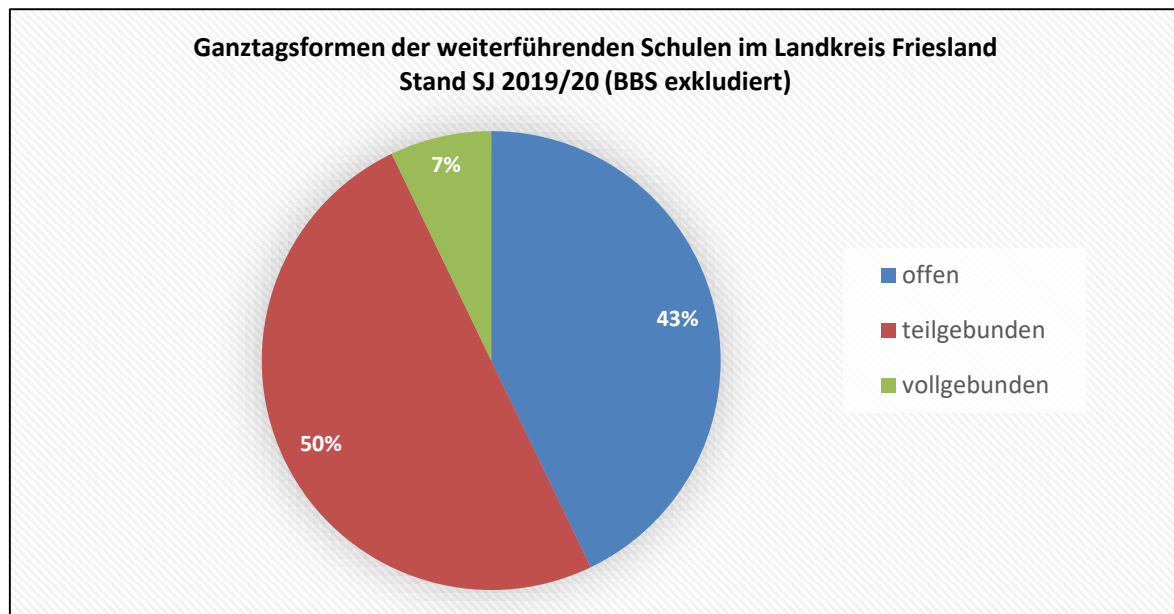


Abb. 2

Abbildung 2 stellt die Aufteilung der Formen von Ganztagschulen in Friesland dar.

⁶ Niedersächsische Landesschulbehörde. Runderlass "Die Arbeit in der Ganztagschule" 2017. S. 4

ENTWURF

Schule	Ort	Ganztagstyp	SuS 2019/20
Friedrich-Schlosser-Schule	Jever	offen	219
Heinz-Neukäter-Schule	Varel	offen	118
Pestalozzischule	Varel	offen	68
Mariengymnasium	Jever	offen	891
Lothar-Meyer-Gymnasium	Varel	offen	1046
Inselschule	Wangerooge	offen	37
Oberschule	Bockhorn	teilgebunden	285
Oberschule Hohenkirchen	Wangerland	teilgebunden	215
Elisa-Kauffeld-Oberschule	Jever	teilgebunden	293
Oberschule am Falkenweg	Sande	teilgebunden	248
Oberschule Obenstrohe	Varel (Obenstrohe)	teilgebunden	254
Oberschule	Varel	teilgebunden	319
IGS Friesland Nord	Schortens	vollgebunden	1082
IGS Friesland Süd	Zetel	teilgebunden	613

Abb. 3

Abbildung 3 differenziert die Schulen nochmal jeweils nach der Ganztagsform. 93 % der Schulen sind entweder offen oder teilgebunden, die IGS Friesland-Nord ist vollgebunden (Stichtag 01.06.2019).

2.3 Inklusion

„Inklusion heißt gemeinsames Lernen – von Anfang an. Neben der schulischen Bildung geht es deshalb auch um die gemeinsame Kinderbetreuung und Frühförderung [...], damit Kinder mit Behinderungen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden und Zugang zur gemeinsamen Bildung erhalten.“⁷

Artikel 24 („Bildung“) der UN-Behindertenrechtskonvention sieht vor, dass Menschen mit einer Behinderung ein diskriminierungsfreier Zugang zum Bildungssystem garantiert wird. Die Umsetzung wird dementsprechend auf allen Regierungsebenen durchgeführt und die entsprechenden Gesetzesänderungen wurden bereits initiiert und in einem Rahmenkonzept festgehalten.⁸ „Keinem Kind wird in Niedersachsen der Zugang zu einer bestimmten Schule oder Schulform aufgrund einer Einschränkung oder Behinderung verwehrt. [...] In Niedersachsen ist daher jede Schule eine inklusive Schule“⁹

Die Einführung einer inklusiven Schule in Niedersachsen, beginnend mit den Schuljahrgängen 1 und 5, fand zum Schuljahresbeginn 2013/2014 statt und wurde seitdem aufsteigend erweitert. Seit dem

⁷ Vgl. BMAS: Der Nationale Aktionsplan der Bundesregierung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. Berlin 2011, S. 47

⁸ Vgl. Niedersächsisches Kultusministerium – Rahmenkonzept Inklusive Schulen: Ziele, Maßnahmen und Zeitplan 2019. S. 1 ff.

⁹ Niedersächsisches Kultusministerium – Inklusive Schule: Stand der Einführung

ENTWURF

Schuljahr 2018/2019 ist die Einführung an öffentlichen allgemein bildenden Schulen in Niedersachsen abgeschlossen und wird im Schuljahr 2019/2020 an berufsbildenden Schulen fortgesetzt.¹⁰

Im Kontext der Inklusion wurden seitens der Landesregierung entsprechende Ziele und damit einhergehende Zeiträume festgelegt. Diese umfassen die Bereiche „rechtliche Vorgaben“, „Ressourcen“, „Personaleinsatz“, „Regionale Strukturen“, „Schulentwicklung und Unterricht“ und „Fortbildung und Beratung“. So wurde zum Beispiel im Bereich „Ressourcen“ festgelegt, dass im Zeitraum 2018-2022 insgesamt 1.9 Milliarden Euro zur Umsetzung der Inklusionsvorhaben bereitgestellt werden.¹¹

RZI Friesland – Regionales Beratungs- und Unterstützungszentrum Inklusive Schule im Landkreis Friesland (Eingerichtet im Schuljahr 2017/18)



**Niedersächsische
Landesschulbehörde**



**Regionales Beratungs-
und
Unterstützungszentrum
Inklusive Schule**

Das Regionale Beratungs- und Unterstützungszentrum ist die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen der sonderpädagogischen Beratung und Unterstützung der inklusiven Schule in Friesland. Mit ihren Beratungs- und Unterstützungsleistungen steht sie Schulen, schulischem Personal, Schülerinnen und Schülern, Eltern, Schulträgern und Studienseminaren zur Verfügung. Neben der ortsnahen Beratung ist es Aufgabe des RZI, Entscheidungen

zum Einsatz des sonderpädagogischen Personals an Schulen vorzubereiten. Ziel ist es, landesweit unter Beachtung regionaler Ausprägungen eine vergleichbare Qualität in der Ausstattung der Schulen mit entsprechender sonderpädagogischer Expertise sicherzustellen. Die Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentren Inklusive Schule sind Teil des Fachbereiches „Inklusive Bildung“ im Dezernat 2 der Niedersächsischen Landesschulbehörde.

Quelle: <https://www.landessschulbehoerde-niedersachsen.de/organisation/dezernate/rzi>

KONTAKT

Telefon 04451 / 9504998 - Mobil: 0173 / 3251280

Silke Faulwetter

Email: silke.faulwetter@nlschb.niedersachsen.de

¹⁰ Vgl. Niedersächsisches Kultusministerium – Inklusive Schule: Stand der Einführung

¹¹ Vgl. Niedersächsisches Kultusministerium – Rahmenkonzept Inklusive Schulen. S. 1

3. Bauvorhaben

3.1 Sanierungsstand

Eine Sanierung wird notwendig, wenn ein festgestellter Schaden behoben werden soll. Dabei soll die ursprüngliche Qualität eines Gebäudes wiederhergestellt werden. Die Arbeiten sind häufig sehr aufwendig und erfordern entsprechende Ressourcen, Fachwissen und Erfahrung. Im Unterschied zu einer Sanierung, muss bei einer Modernisierung kein Schaden vorliegen. Vielmehr geht es darum ein Gebäude auf den neuesten baulichen Stand zu bringen und bestimmte Gebäudeteile anforderungsge- recht zu verbessern. Dabei kann es sich zum Beispiel um den Einbau eines Aufzugs in einem älteren Gebäude handeln, damit bedarfsgerechte Zugangswege im Rahmen der Barrierefreiheit geschaffen werden.

Schule	Ort	Sanierungsstand
Oberschule	Bockhorn	100%
Elisa-Kauffeld-Oberschule	Jever	70%
Friedrich-Schlosser-Schule	Jever	100%
Mariengymnasium	Jever	100%
Oberschule am Falkenweg	Sande	75%
IGS Friesland Nord	Schortens	75%
Oberschule Obenstrohe	Varel (Obenstrohe)	10%
Pestalozzischule / HNK	Varel	10%
Lothar-Meyer-Gymnasium	Varel	30%
Oberschule	Varel	100%
Oberschule Hohenkirchen	Wangerland	87%
Inselschule	Wangerooze	74%
IGS Friesland Süd	Zetel	10%

Abb. 4

Die Abbildung 4 zeigt den Stand der Sanierungen der weiterführenden Schulen im Landkreis Friesland. Insgesamt sind vier Schulen zu 100 % saniert worden. Rund zwei Drittel aller Schulen im Sek I + II Be- reich (berufsbildenden Schulen wurden hier nicht inkludiert) haben dabei einen Sanierungsstand von über 70 %. Bei einem Drittel der aufgelisteten Schulen sind großflächige Sanierungsmaßnahmen ge- plant.

3.2 Investitionen 2017-2019

Die nachfolgenden Grafiken zeigen die vom Landkreis Friesland bereits getätigten oder geplanten In- vestitionen im Bauwesen der Schulen in den Jahren 2017 bis 2019. Die Daten stammen dabei aus den Haushaltsplänen des Landkreises Friesland¹² und wurden zum Zweck der Darstellung und Interpreta- tion entsprechend kategorisiert. Insgesamt wird dabei in 7 Kategorien unterschieden: Sanierung/Um- bau; Neubau; Modernisierung; Inklusion/Barrierefreiheit; ÖPNV; Breitbandausbau; Sonstige. Die Ge- samtsumme der hier gezeigten Investitionen weicht von der im Haushaltsplan genannten Gesamt- summe teilweise ab, da die Investitionen im Haushaltsplan zusätzlich weitere Gebäude berücksichtigen, die nicht direkt zu den weiterführenden Schulen zählen. Hinzu kommt, dass einige der Investitionen

¹² Vgl. Haushaltspläne Landkreis Friesland 2017, S. 138; 2018 und 2019 S. 148

ENTWURF

geplant wurden, bisher jedoch auf Grund verschiedener Umstände in das Folgejahr verschoben wurden.

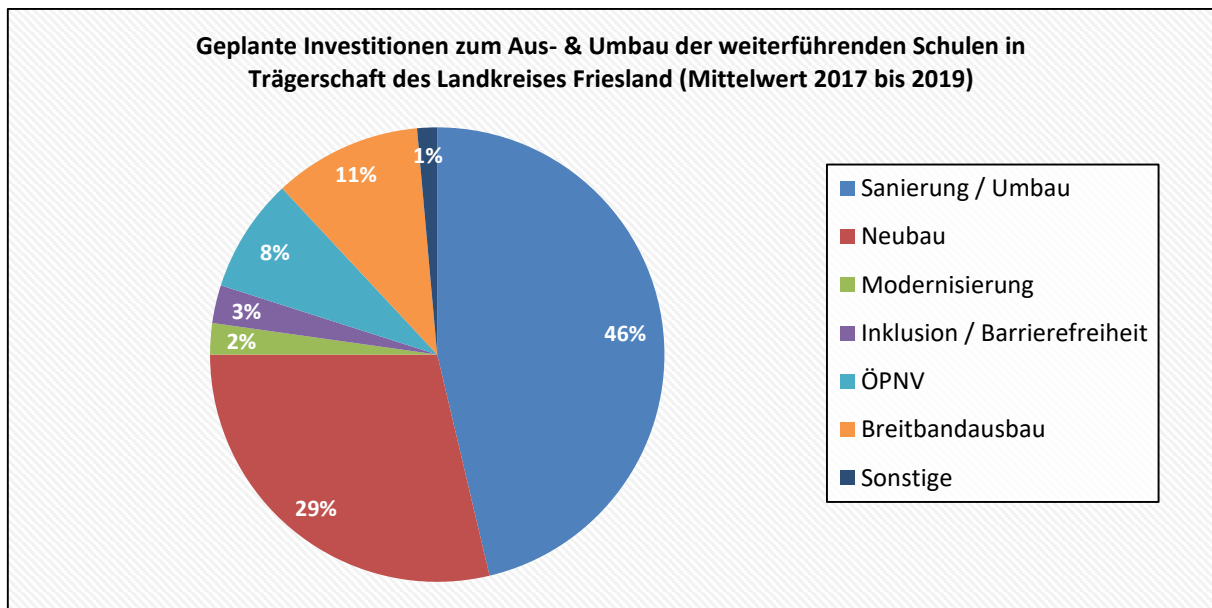


Abb. 5

Eine Übersicht über die jeweiligen Anteile geplanter Investitionen im Baubereich der weiterführenden Schulen, im Zeitraum 2017 bis 2019, zeigt die Abbildung 5. Dabei wurde ein Mittelwert aus den genannten Jahren gebildet und in relativen Anteilen dargestellt.

So wurde im Verlauf der Jahre 2017-2019 knapp die Hälfte (46 %) der – für diesen Bereich eingeplanten – Finanzmittel für die Sanierung und den Umbau der Schulen ausgegeben. Im Schnitt wurden dabei 4 Millionen Euro investiert, wobei im Jahr 2019 insgesamt 5 Millionen eingeplant sind (vgl. Anhang 4). Knapp ein Drittel (29 %) der eingeplanten Ausgaben sind für den Neubau von Gebäuden einkalkuliert worden. Insgesamt ein Fünftel (19 %) der bereitgestellten Mittel wurden im Durchschnitt für den infrastrukturellen Ausbau im Landkreis aufgewandt, darunter ca. 900.000 Euro für den Breitbandausbau.

Die getätigten Investitionen gehen dabei mit den vom Landkreis Friesland gesetzten mittelfristigen Entwicklungszielen und daraus resultierenden Handlungsschwerpunkten¹³ einher und stärken damit nachhaltig die Bildungschancen der SuS hier vor Ort. Im Durchschnitt sind Investitionen in Höhe von ca. 9 Millionen Euro ausschließlich für die Baumaßnahmen im Schulbereich pro Jahr eingeplant, wobei für 2019 insgesamt ca. 11 Millionen Euro vorgesehen sind (vgl. Anhang 4). Einen Überblick über den Wandel der Investitionen im Zeitverlauf zeigt die Abbildung Nr. 6.

¹³ Vgl. Strategische Ausrichtung des Landkreises Friesland 2018. S. 2 ff.

E N T W U R F

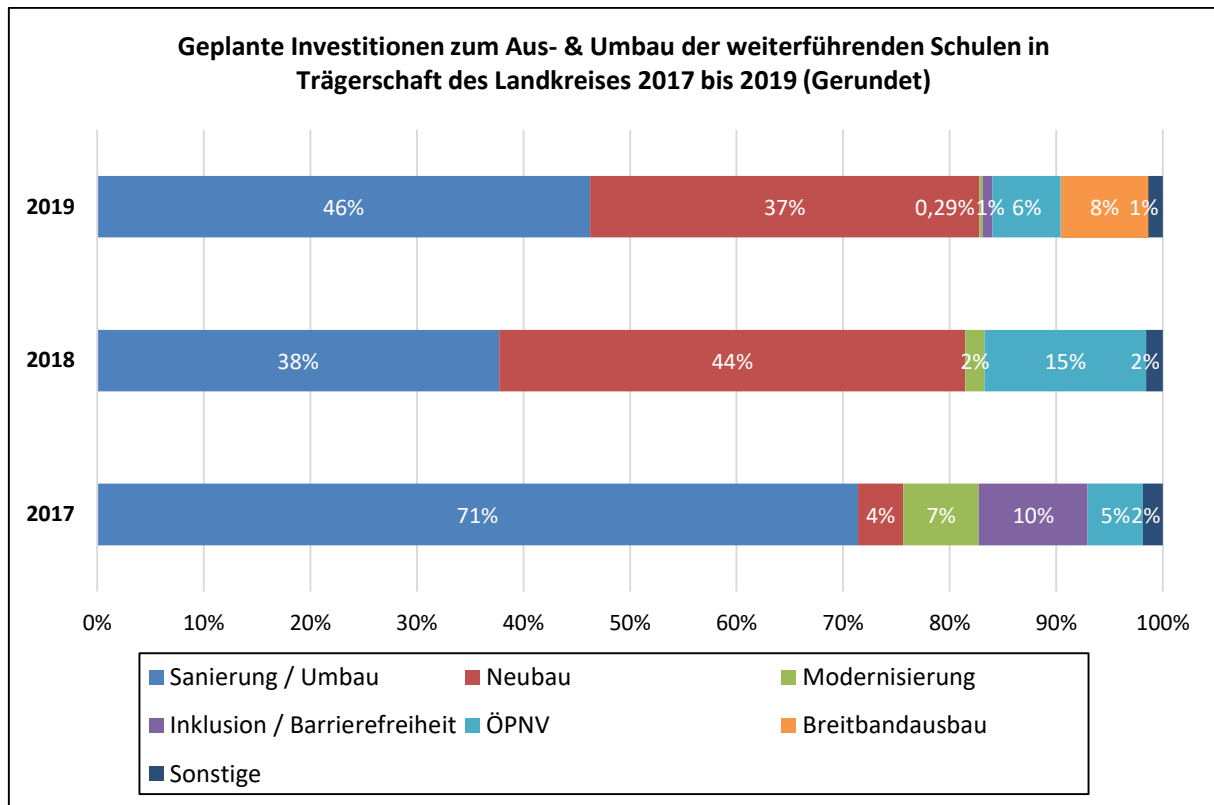


Abb. 6

Auffällig ist, dass die größten Investitionen in die Sanierung/Umbau bzw. den Erhalt der Schulgebäude getätigt wurden und somit in allen drei Jahren stets einen Großteil der Ausgaben ausmachen. Dabei ist anzumerken, dass die Investitionshöhe im Bereich der Sanierung / des Umbaus der Schulgebäude über die gezeigten drei Jahre auf einem ähnlichen Niveau war, die Gesamtsumme der Ausgaben im Jahr 2017 jedoch geringer ausfiel, weshalb der Anteil der Ausgaben im Sanierungs- und Umbaubereich auf 71 % stieg. Weiterhin ist zu erkennen, dass der Anteil der Kategorie „Neubau“ stark zugenommen hat, um dann wieder leicht abzufallen (vgl. Anhang 5).

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass rund 75 % aller Ausgaben im Zeitraum 2017-2019 auf die beiden Kategorien „Sanierung/Umbau“ und „Neubau“ entfielen. Zuletzt sollte noch festgehalten werden, dass, obwohl die Kategorie „Modernisierung“ gerade in den Folgejahren geringe Anteile aufweist, davon auszugehen ist, dass bei Umbaumaßnahmen zeitgleich auch die modernen Standards der Industrie berücksichtigt werden und die Schulgebäude dementsprechend ebenfalls auf den neuesten baulichen Stand gebracht werden.

3.3 Barrierefreiheit

Eines der mittelfristigen Entwicklungsziele¹⁴ des Landkreises ist der fortlaufende Ausbau der Barrierefreiheit. Die Barrierefreiheit definiert, dass „die Bedarfe von Menschen mit Behinderungen bei der Gestaltung der Umwelt genauso gleichberechtigt zu berücksichtigen sind wie alle anderen Anforderungen auch.“¹⁵ Abbildung 7 zeigt den Stand der Barrierefreiheit an den weiterführenden Schulorten im Landkreis Friesland, aufgeteilt in vier Kategorien

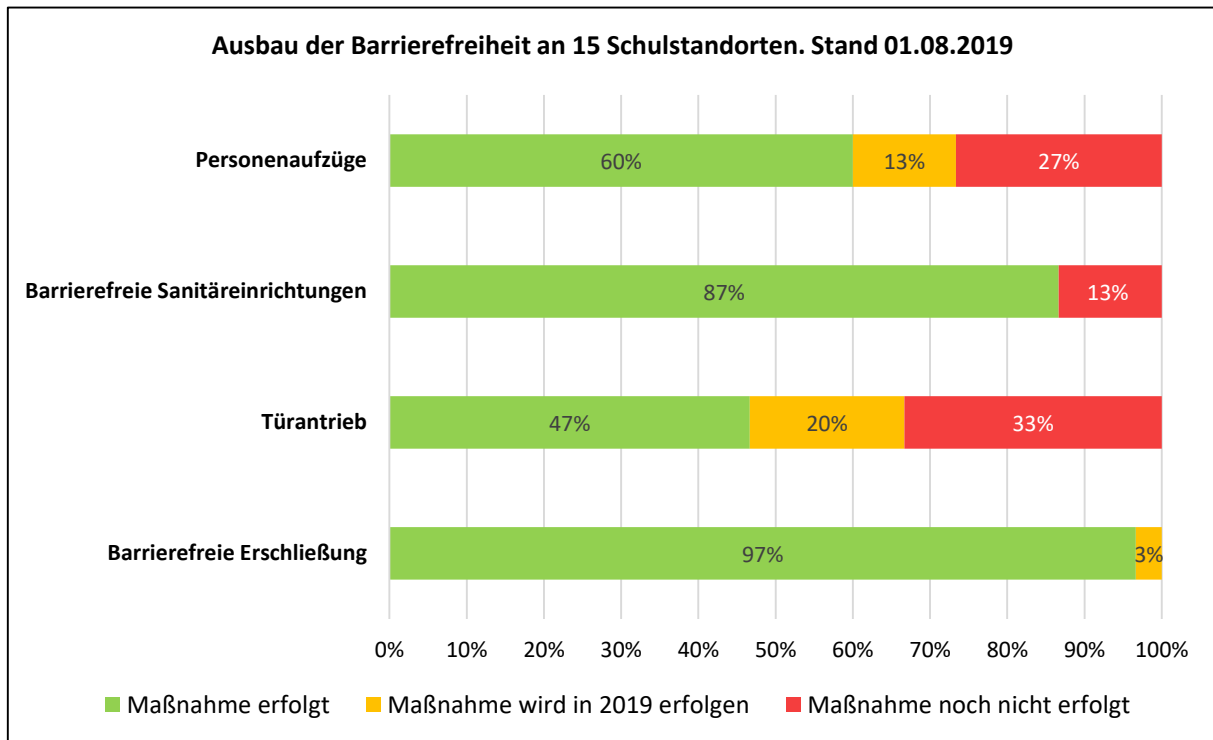


Abb. 7

Die Kategorien „Personenaufzüge“ und „Türantrieb“ werden Ende des Jahres zu ca. 70 % abgeschlossen sein. Dies geschieht entweder im Zusammenhang mit anderen Maßnahmen oder als Einzelmaßnahme.

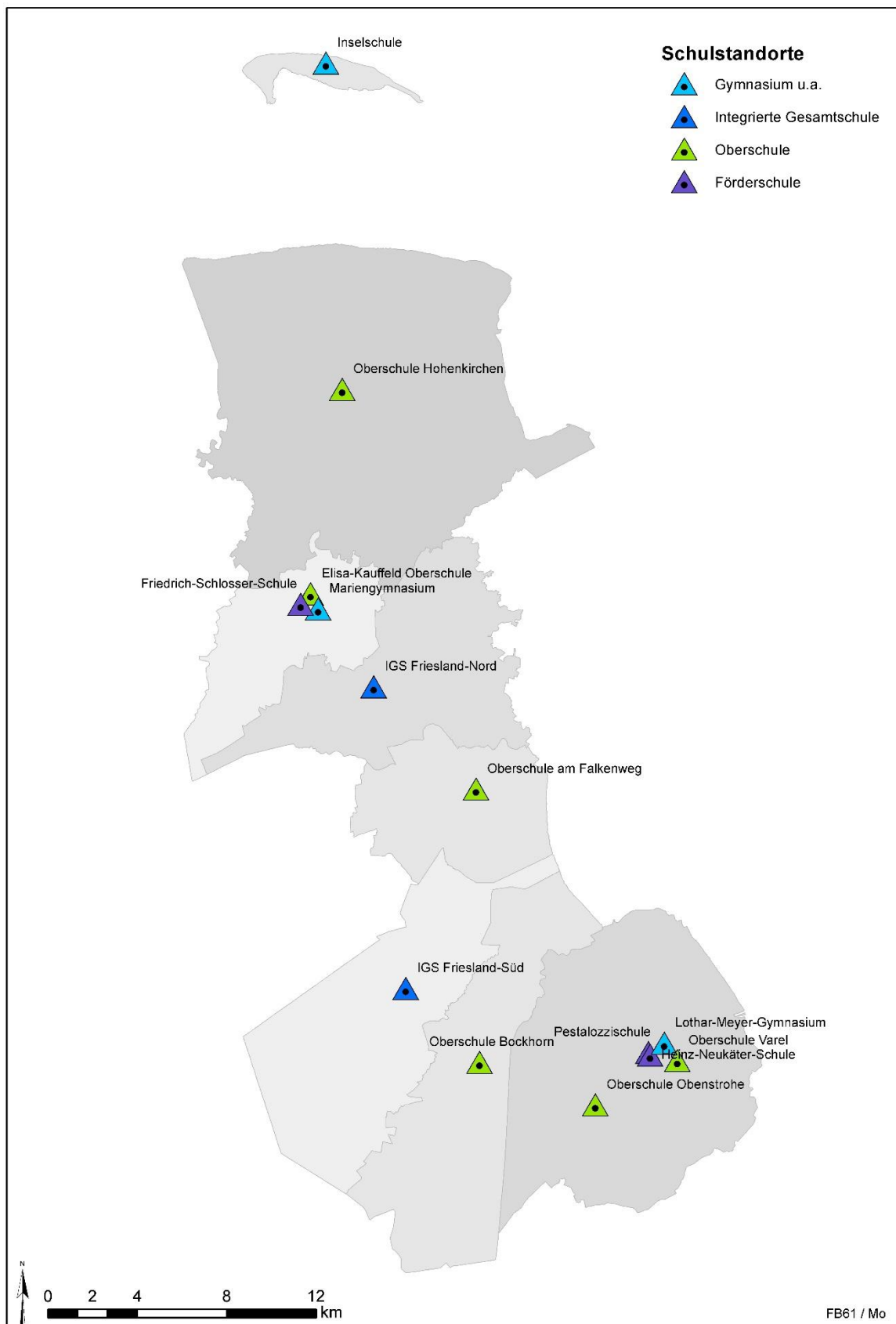
Bisher haben 87 % der Schulstandorte barrierefreie Sanitäreinrichtungen. Ein Umbau der anderen Schulstandorte ist bereits in Planung. Die Kategorie „Barrierefreie Erschließung“ befasst sich mit Baumaßnahmen rund um den barrierefreien Zugang zu den jeweiligen Schulorten. Dabei wurden zum Beispiel die Zugänge mit Stufen um einen weiteren Zugang mit einer Rampe ergänzt. Die Baumaßnahmen im Bereich „Barrierefreie Erschließung“ werden voraussichtlich im kommenden Schuljahr 2019/20 komplett abgeschlossen sein. Eine detaillierte Auflistung des Ausbaus der Barrierefreiheit zu den einzelnen Schulen ist im Anhang 6 zu finden.

¹⁴ Vgl. Strategische Ausrichtung des Landkreises Friesland 2018. S. 2 ff.

¹⁵ Bundesfachstelle Barrierefreiheit - Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, Bochum 2019.

4. Schulen

4.1 Schulstandorte



4.2 Schulformen

Förderschule

Die Förderschulen im Landkreis Friesland decken die Schwerpunkte „Lernen“, „emotionale und soziale Entwicklung“ sowie „geistige Entwicklung“ ab. Durch sonderpädagogische Förderung sollen SuS im Unterricht und bei der Erziehung eine ihren persönlichen Voraussetzungen und Bedingungen angemessene Unterstützung und sowie individuelle Hilfe erhalten.

Klassenstärken / SuS je Klasse an den Förderschulen nach Förderschwerpunkten¹⁶:

- Lernen: 16
- Sprache: 14
- Emotionale und soziale Entwicklung, Sehen (Sehbehinderte), Hören (Schwerhörige): 12
- Körperliche und motorische Entwicklung: 10
- Hören (Gehörlose), Sehen (Blinde): 8
- Geistige Entwicklung: 7
- Förderklassen für SuS nichtdeutscher Herkunftssprache: 16

Gymnasium

Das Gymnasium umfasst die Jahrgänge 5 bis 13. Am Ende des 9. Schuljahres kann der Hauptschulabschluss erworben werden. Mit Beenden des 10. Schuljahres können der Sekundarabschluss I – Realschulabschluss und der erweiterte Sekundarabschluss I erreicht werden. Am Ende des 13. Jahrgangs kann durch die Abiturprüfung die allgemeine Hochschulreife erworben werden. Bei Abgang (frühestens am Ende des ersten Jahres der Qualifikationsphase) oder Nichtbestehen der Abiturprüfung kann der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden, sofern die Mindestbedingungen erfüllt wurden.¹⁷

Klassenstärken / SuS je Klasse:

- ➔ Bis zum 10. Schuljahrgang: 30
- ➔ Gymnasiale Oberstufe, 11. Schuljahrgang: 26
- ➔ Gymnasiale Oberstufe, Qualifikationsphase:
 - Bis 125 SuS: 18
 - 126 bis 160 SuS: 19
 - Über 160 SuS: 20

¹⁶ Niedersächsisches Kultusministerium. Klassenbildung und Lehrkräftestundenzuweisung an den allgemein bildenden Schulen - RdErl. d. MK v. 21.3.2019 - 34-84001/3

¹⁷ Vgl. Niedersächsisches Kultusministerium, allgemeinbildende Schulen: Gymnasium

Oberschule

Die Oberschule umfasst als Schulform des Sekundarbereichs I die Schuljahrgänge 5 bis 10. Am Ende des 9. Schuljahres kann der Hauptschulabschluss erworben werden. Mit Beendigung des 10. Schuljahres können der Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss, der Sekundarabschluss I – Realschulabschluss und der erweiterte Sekundarabschluss I erreicht werden, der zu dem Übergang in die gymnasiale Oberstufe berechtigt.

Klassenstärken / SuS je Klasse:

- Oberschule: 28

Integrierte Gesamtschule

In der Integrierten Gesamtschule (IGS) werden SuS des 5. bis 10. (bei vorhandener gymnasialer Oberstufe bis 13.) Schuljahrgangs unterrichtet. Am Ende des 9. Schuljahres kann der Hauptschulabschluss erworben werden. Mit Beendigung des 10. Schuljahres können der Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss, der Sekundarabschluss I – Realschulabschluss und der erweiterte Sekundarabschluss erreicht werden. Bei vorhanden sein der gymnasialen Oberstufe kann zudem die allgemeine Hochschulreife bzw. die Fachhochschulreife erreicht werden.

Klassenstärken / SuS je Klasse:

- ➔ Bis zum 10. Schuljahrgang: 30
- ➔ Gymnasiale Oberstufe, 11. Schuljahrgang: 26
- ➔ Gymnasiale Oberstufe, Qualifikationsphase:
 - Bis 125 SuS: 18
 - 126 bis 160 SuS: 19
 - Über 160 SuS: 20

4.3 Verteilungsquoten

Nach der Grundschule verteilen sich die SuS im Landkreis Friesland auf die fünften Klassen der weiterführenden Schulen. Um eine übersichtliche Darstellung zu ermöglichen, wurden dabei die jeweiligen Schulformen zusammengefasst und in insgesamt vier Kategorien unterteilt: Förderschulen, Gymnasien, Oberschulen und Integrierte Gesamtschulen. Die Verteilungsquote unterscheidet sich hierbei von der Übergangsquote insofern, als dass die Daten nur aus den weiterführenden Schulen – und nicht wie bei der Übergangsquote aus den Grundschulen – stammen und es deshalb zu Verzerrungen bei der Darstellung kommen kann.¹⁸ Dennoch lässt sich mit Hilfe der Verteilungsquote eine erste Übersicht zur Verteilung der SuS an weiterführenden Schulen schaffen.

¹⁸ Vgl. Anwendungsleitfaden zum Aufbau eines kommunalen Bildungsmonitorings. Statistisches Bundesamt. Wiesbaden, Stuttgart und Bonn 2018. S. 111

ENTWURF

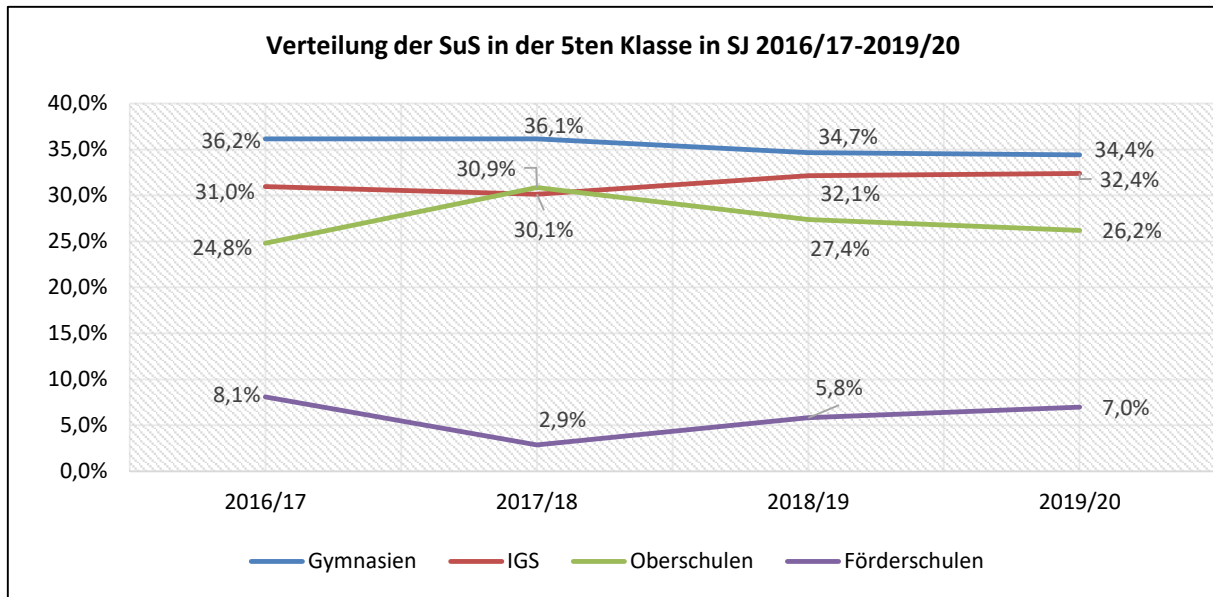


Abb. 8

Die Abbildung zeigt die Entwicklung der Verteilung von SuS in der Eingangsklasse der weiterführenden Schulen im Zeitverlauf über insgesamt vier Jahre. Der Verlauf im Bereich der Gymnasien und der IGSen ist nahezu konstant. Dadurch, dass sich die SuS im Jahr 2017/18 nicht für den Förderschwerpunkt „Lernen“ anmelden konnten, fiel der Anteil der Fünftklässler an den Förderschulen in diesem Schuljahr entsprechend geringer aus. Die Entwicklung beeinflusste zeitgleich die Anzahl der Anmeldungen an den Oberschulen im SJ 2017/18. Seit dem SJ 2018/19 ist die Anmeldung für den Förderschwerpunkt „Lernen“ an der Pestalozzischule wieder möglich. (Siehe Erläuterung)

Erläuterung zum Förderschwerpunkt Lernen

Durch die 2018 erfolgte Neufassung des § 183c Abs. 5 Niedersächsisches Schulgesetz wird ein Übergangszeitraum für die weitere Umsetzung der Inklusion im schulischen Bereich gestaltet. Den Schulträgern von bestehenden Förderschulen im Förderschwerpunkt Lernen wird auf Antrag und nach Genehmigung durch die Niedersächsische Landesschulbehörde ermöglicht, die Förderschulen bis zum 31.07.2028 fortzuführen. Der Kreistag des Landkreises Friesland hat daraufhin 2018 beschlossen, für die Pestalozzischule ab dem Schuljahr 2018/2019 eine derartige Genehmigung beim Kultusministerium zu beantragen, die auch erteilt wurde. Dies bedeutet, dass dort seit dem 01.08.2018 und letztmalig zum Schuljahresbeginn 2022/2023 wieder SuS in den Jahrgang 5 aufgenommen werden. Somit läuft diese Förderschule mit Ablauf des SJ 2027/28 aus.

Hinweis / Erklärung: In den nachfolgenden Schülerzahlentabellen wird die Doppelzählung inklusiv beschulter SuS in Klammern berücksichtigt.

ENTWURF

4.4 Förderschulen

4.4.1 Friedrich-Schlosser-Schule (Jever)

Friedrich-Schlosser-Schule

STANDORT:

Schulstraße 5

26441 Jever

SCHULLEITUNG:

Herr Hans-Dieter Broek



SuS-Entwicklung				
Klasse	Bestand - SuS / Klassen			
	2018/19		2019/20	
1	7	1	6	1
2	6	1	7	1
3	4	1	7	1
4	12	1	9	1
5	19	2	18	2
6	10	2	17	3
7	53	5	12	2
8	40	4	52	5
9	36	4	39	4
10	31	2	28	3
Gesamt 1-10	218	23	195	23
11	3	2	21	2
12	9	1	3	1
Gesamt 11-12	12	3	24	3
Summe	230	26	219	26

Eine Prognose der Schülerzahlen bei den Förderschulen ist auf Grund verschiedener Faktoren nicht möglich. Zum einen verfügen die Förderschulen im Unterschied zu anderen weiterführenden Schulformen nicht über ein bestimmtes Einzugsgebiet hinsichtlich der Grundschulen. Zum anderen sind die sonderpädagogischen Förderbedarfe stets individuell festzulegen und können daher nur bedingt vorhergesagt werden. Aus diesen Gründen wird an dieser Stelle auf eine Schätzung verzichtet und nur die Schülerzahlen der bereits erhobenen Schuljahre dargestellt.

Bemerkungen: Zum Zweck einer einheitlichen Darstellung wurden die Klassen der Förderzweige „Lernen“ und „Geistige Entwicklung“ zusammengefasst (vgl. Anhang 7 & 8).

ENTWURF

Beschreibung der Schule:

Die Friedrich-Schlosser-Schule ist eine Förderschule mit einem offenen Ganztagsangebot, die die Schwerpunkte „Geistige Entwicklung“ und „Lernen“ anbietet. Der Unterricht im Schulzweig „Geistige Entwicklung“ nimmt in hohem Maße den lebenspraktischen Bezug auf. Individuelle Förderung steht im Mittelpunkt.

Das Raumangebot umfasst 26 Klassenräume sowie viele Fachräume, z.B. eine großzügige Schulküche, zwei Werkräume sowie einen Naturwissenschaftsraum. Ergo- und Physiotherapieräume sowie ein Snoezelenraum runden das Angebot ab. Der Musikraum schließt sich an die Aula an und ist mit einer Bühne für Aufführungen versehen. Diese wird gern von der Schulband zum Proben genutzt. Eine Bücherei und ein von SuS betriebener Schulkiosk sind ebenfalls vorhanden. Auf dem großzügigen Außengelände stehen drei Pausenhöfe mit vielfältigen Bewegungsangeboten und Spielgeräten wie z. B. Trampoline, Rutsche, Schaukeln, einer Bewegungsbaustelle oder einem Fußballfeld zur Verfügung.

Das Leitbild der Friedrich-Schlosser-Schule ist „Miteinander-Voneinander-Füreinander“ und wird von dem Ziel getragen, den SuS einen Lebensraum zu bieten, dessen Grundlage die Vermittlung von Wissen, Werten und sozialen Kompetenzen ist.

Das große Repertoire an außerunterrichtlichen Möglichkeiten umfasst neben den therapeutischen Ansätzen (schuleigene und externe Physio-, Ergotherapie und Logopädie) auch Berufsorientierung (Bewerbungstraining, Schülerinnen- und Schülerfirmen, Kiosk u.v.m.) und die tiergestützte Pädagogik mit Reittherapie und der Einbindung eines Schulhundes. Schülerzeitung, Lesepaten und Vorlesewettbewerbe fördern zudem die Lesekompetenz. Die Friedrich-Schlosser-Schule ist des Weiteren für den mobilen Dienst im Bereich körperliche-motorische Entwicklung und die Versorgung in der Inklusion im nördlichen Teil des Landkreises Friesland zuständig.

ENTWURF

4.4.2 Heinz-Neukäter-Schule (Varel)

Heinz-Neukäter-Schule STANDORT: Oldenburger Str. 7 26316 Varel SCHULLEITUNG: Frau Dr. Sandra Heidenreich	
--	--

SuS-Entwicklung				
Klasse	Bestand - SuS / Klassen			
	2018/19		2019/20	
1	3	0,5	4	0,5
2	14	0,5	5	0,5
3	13	1	13	1
4	14	2	16	2
5	16	2	17	2
6	21	2	15	2
7	11	1	27	3
8	9	1	8	1
9	6	1	6	0,5
10	-		7	0,5
Gesamt	107	11	118	13

Eine Prognose der Schülerzahlen bei den Förderschulen ist auf Grund verschiedener Faktoren nicht möglich. Zum einen verfügen die Förderschulen im Unterschied zu anderen weiterführenden Schulformen nicht über ein bestimmtes Einzugsgebiet hinsichtlich der Grundschulen. Zum anderen sind die sonderpädagogischen Förderbedarfe stets individuell festzulegen und können daher nur bedingt vorhergesagt werden. Aus diesen Gründen wird an dieser Stelle auf eine Schätzung verzichtet und nur die Schülerzahlen der bereits erhobenen Schuljahre dargestellt.

Bemerkungen:

Die beiden Förderschulen Heinz-Neukäter-Schule und Pestalozzischule werden zum 01.02.2020 zu einer gemeinsamen Förderschule (Heinz-Neukäter-Schule) zusammengefasst. Dies hat keine Auswirkungen auf die Klassenanzahl, da es sich weiterhin um unterschiedliche Förderschwerpunkte (LE und ES) handelt und diese getrennt voneinander unterrichtet werden.

ENTWURF

Beschreibung der Schule:

Die Heinz-Neukäter-Schule ist eine Förderschule mit dem Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (Jahrgang 1-9). Sie ist ein schulisches Angebot für SuS mit Beeinträchtigungen im Bereich der sozialen und emotionalen Kompetenzen. Die sozial-emotionalen Schwierigkeiten der Kinder und Jugendlichen führen häufig dazu, dass ihre schulische Entwicklung sowie die gesellschaftliche Teilhabe bedroht erscheinen.

Ziel des Besuches der Heinz-Neukäter-Schule ist, das Kind oder den Jugendlichen während der Dauer der Beschulung zu stärken und emotional soweit zu stabilisieren, dass der Besuch einer allgemeinen Schule (wieder) möglich ist. Hierfür sieht das Schulkonzept ein sorgfältig gestaltetes pädagogisches Umfeld vor: Bereits zu Beginn des Schulbesuchs wird eine individuelle Lernstandsermittlung vorgenommen und eine sozial-emotionale Förderplanung abgestimmt.

Kleine Lerngruppen, ein persönlich zugeschnittenes Lernangebot sowie eine intensive Begleitung bilden einen Teil der Unterstützung ab. Die SuS lernen außerdem, ihre Emotionen besser wahrzunehmen und zu regulieren (Sozialtraining/Achtsamkeitstraining).

Sozialpädagogische Einzel- und Gruppenangebote, intensiv betreute Pausenangebote, tiergestützte Pädagogik und vieles mehr bilden eine gute Grundlage, um in enger Zusammenarbeit mit den Eltern den Kindern und Jugendlichen soziale und emotionale Stabilität zurückzugeben und die schulische Entwicklung nachhaltig positiv zu beeinflussen. Ziel ist die Rückschulung in den inklusiven Schulbereich. Die Heinz-Neukäter-Schule befindet sich im gleichen Schulgebäude wie die Pestalozzischule.

ENTWURF

4.4.3 Pestalozzischule Varel

Pestalozzischule Varel	
STANDORT: Oldenburger Str. 7 26316 Varel SCHULLEITUNG: Frau Dr. Sandra Heidenreich	

SuS-Entwicklung				
Klasse	Bestand - SuS / Klassen			
	2018/19		2019/20	
5	14	1	11	1
6	0	0	17	2
7	17	2	0	0
8	12	1	16	1
9	12	1	13	1
10	16	1	11	1
Gesamt	71	6	68	6

Eine Prognose der Schülerzahlen bei den Förderschulen ist auf Grund verschiedener Faktoren nicht möglich. Zum einen verfügen die Förderschulen im Unterschied zu anderen weiterführenden Schulformen nicht über ein bestimmtes Einzugsgebiet hinsichtlich der Grundschulen. Zum anderen sind die sonderpädagogischen Förderbedarfe stets individuell festzulegen und können daher nur bedingt vorhergesagt werden. Aus diesen Gründen wird an dieser Stelle auf eine Schätzung verzichtet und nur die Schülerzahlen der bereits erhobenen Schuljahre dargestellt.

Bemerkungen:

Die beiden Förderschulen, Heinz-Neukäter-Schule und Pestalozzischule, werden zum 01.02.2020 zu einer gemeinsamen Förderschule (Heinz-Neukäter-Schule) zusammengefasst. Dies hat keine Auswirkungen auf die Klassenanzahl, da es sich weiterhin um unterschiedliche Förderschwerpunkte (LE und ES) handelt und diese getrennt voneinander unterrichtet werden.

Im Schuljahr 2017/18 war es aus gesetzlichen Gründen nicht möglich SuS mit Förderschwerpunkt Lernen anzumelden. Daher gab es im Schuljahr 2018/19 keine 6. Klasse bzw. gibt es im Schuljahr 2019/20 keine 7. Klasse.

ENTWURF

Beschreibung der Schule:

Die Pestalozzischule Varel bietet ein schulisches Angebot für SuS, die einen festgestellten sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Bereich des Lernens haben (Jahrgang 5-10). Sie befindet sich im gleichen Schulgebäude wie die Heinz-Neukäter-Schule.

An der Pestalozzischule wird viel Wert auf das Klassenlehrerprinzip gelegt. Die kleinen Klassengrößen von maximal 16 SuS bieten eine optimale Unterstützung. Ziel ist, den SuS durch intensive pädagogische Unterstützung wieder Lernerfolge zu ermöglichen und sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu stärken. An drei Tagen findet ein Ganztagsangebot in den Bereichen Sport, Kunst, Werken und Musik statt. Ein fester Bestandteil des Schullebens ist die Streitschlichterausbildung.

Den Klassen 7 bis 10 steht an manchen Tagen eine kostenfreie Hausaufgabenhilfe zur Verfügung. Im Rahmen der Berufsorientierung bietet die Klasse 7 einen schuleigenen Kiosk an. In Klasse 8 kochen Schüler für Schüler in der schuleigenen Mensa. Die nachhaltige Schülergenossenschaft „Megalozzi“ mit verschiedenen Schülerfirmen sowie der Besuch von Aus- und Weiterbildungsmessen geben ab Klasse 8 einen guten Überblick über berufliche Möglichkeiten.

In Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern erfolgt ein Kompetenzfeststellungsverfahren, finden Berufsfindungsseminare statt und werden Bewerbertrainings durchgeführt. Im Rahmen einer 10. Klasse kann auch der Hauptschulabschluss (Kl. 9) erreicht werden. Das Förderzentrum der Pestalozzischule unterstützt zudem alle Grund- und Sekundarschulen im Bereich Sande, Zetel, Bockhorn und Varel bei der inklusiven Beschulung von SuS mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Bereich Lernen.

ENTWURF

4.5 Gymnasien

4.4.1 Mariengymnasium Jever

Mariengymnasium	
STANDORT: Terasse 3 26441 Jever	
SCHULLEITUNG: Herr Jürgen Ploeger-Lobeck	

SuS-Entwicklung														
Klasse	Bestand				Prognose - SuS / Klassen									
	2018/19		2019/20		2020/2021		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25	
5	130	5	99 (100)	4	124	5	123	5	127	5	126	5	114	4
6	123	5	125 (126)	5	99	4	124	5	123	5	127	5	126	5
7	124	5	125 (126)	5	125	5	99	4	124	5	123	5	127	5
8	121	5	110	5	125	5	125	5	99	4	124	5	123	5
9	122	5	122	5	110	5	125	5	125	5	99	4	124	5
10	121	5	117	5	122	5	110	5	125	5	125	5	99	4
Gesamt 5-10	741	30	698 (701)	29	705	29	706	29	723	29	724	29	713	28
11	76	5	121	5	98	5	97	5	99	5	98	5	104	5
12	129	5	72	5	121	5	98	5	97	5	99	5	98	5
13	0	0	0	0	72	5	121	5	97	5	104	5	108	5
Gesamt 11-13	205	10	193	10	291	15	316	15	293	15	301	15	310	15
Summe	946	40	891 (894)	39	1014	44	1017	44	1016	44	1025	44	1025	43

Schulbezirk:

Der Schulbezirk des Mariengymnasiums besteht aus den Städten Jever und Schortens sowie der Gemeinden Wangerland und Sande.

Bemerkungen:

Im Schuljahr 2020/21 wird ein starker Anstieg an SuS im Sekundarbereich II erwartet, da die Schulen zum G9 Prinzip zurückkehren.

ENTWURF

Beschreibung der Schule:

Das Mariengymnasium legt großen Wert auf die Unterrichtsqualität und vielfältige Lernangebote, die sich nicht nur auf Fachwissen reduzieren, sondern u.a. soziales Lernen und Methodentraining einschließen. Ein umfangreiches Beratungsangebot begleitet SuS sowie Eltern durch die Schullaufbahn, damit stets die im Sinne der Kinder besten Entscheidungen getroffen werden.

Das Mariengymnasium bietet eine Sport- und eine Bläserklasse ab Jahrgang 5 sowie bilingualen Unterricht ab Jahrgang 7 an. Die Schule füllt den Gedanken der Europaschule mit Leben: Nicht nur sind im Fremdsprachenportfolio Englisch, Französisch, Latein und Italienisch zu finden, es werden überdies schon seit vielen Jahren Austausche mit Partnerschulen in Polen, Frankreich, Italien, Tschechien und Ungarn durchgeführt.

Für den Jahrgang 5 ist die tägliche Betreuung der SuS bis 12.55 Uhr sichergestellt. Zusätzlich stehen auf Wunsch eine Ganztagsgruppe bis 15.20 Uhr und eine Hausaufgabenbetreuung zur Verfügung. Ferner besitzt die Schule eine schuleigene Bibliothek mit einem Bestand von über 40.000 teils über 500 Jahre alten Büchern, die ein wissenschaftspropädeutisches Arbeiten ermöglichen. Auch im Bereich Berufsorientierung macht das MG ein breitgefächertes Angebot, u.a. mit dem Betriebspraktikum in Jahrgang 11 oder dem Berufsinformationstag in Jahrgang 12, an dem Vertreter*innen aus Wirtschaft und Hochschule den SuS wertvolle und hilfreiche Einblicke in die Studien- und Berufswelt geben.

In der Oberstufe bieten sich den kommenden Abiturientinnen und Abiturienten sehr viele Wahlmöglichkeiten innerhalb der vier verschiedenen Schwerpunkte (sprachlich, gesellschaftswissenschaftlich, mathematisch-naturwissenschaftlich, sportlich). Auch eine englischsprachige Abiturprüfung im Fach Geschichte ist möglich. Das Mariengymnasium bereitet seine SuS auf die Anforderungen der heutigen Zeit vor. Dazu zählen neben der Förderung von Eigenständigkeit und Selbstbewusstsein auch die Entwicklung von Team- und Kommunikationsfähigkeit. Im Vordergrund steht die bestmögliche Vorbereitung auf das Abitur und damit auf ein erfolgreiches Studium bzw. eine qualifizierte Berufsausbildung.

ENTWURF

4.4.2 Lothar-Meyer-Gymnasium Varel

Lothar-Meyer-Gymnasium Varel STANDORT: Moltkestraße 11 26316 Varel SCHULLEITUNG: Herr Christian Müller	
--	--

SuS-Entwicklung														
Klasse	Bestand				Prognose - SuS / Klassen									
	2018/19		2019/20		2020/2021		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25	
5	132	5	158	6	179	6	157	6	166	6	161	6	167	6
6	150	5	126	5	158	6	179	6	157	6	166	6	161	6
7	152	6	140	5	126	5	158	6	179	6	157	6	166	6
8	129	5	142	6	140	5	126	5	158	6	179	6	157	6
9	126	5	121	5	142	6	140	5	126	5	158	6	179	6
10	118	5	147	6	121	5	142	6	140	5	126	5	158	6
Gesamt 5-10	807	31	834	33	866	33	902	34	926	34	947	35	988	36
11	108	5	110	5	118	5	97	4	114	5	110	5	100	4
12	81	4	102	4	110	5	118	5	97	4	114	5	110	5
13	0	0	0	0	102	4	110	5	118	5	97	4	114	4
Gesamt 11-13	189	9	212	9	330	14	325	14	329	14	321	14	324	13
Summe	996	40	1046	42	1196	47	1227	48	1255	48	1268	49	1312	49

Schulbezirk:

Der Schulbezirk des Lothar-Meyer-Gymnasiums besteht aus der Stadt Varel, der Gemeinde Bockhorn sowie der Gemeinde Zetel.

Bemerkungen:

Im Schuljahr 2020/21 wird ein starker Anstieg an SuS im Sekundarbereich II erwartet, da die Schulen zum G9 Prinzip zurückkehren.

ENTWURF

Beschreibung der Schule:

Ein angenehmes Schulklima und gute Klassengemeinschaften sind am Lothar-Meyer-Gymnasium besonders wichtig. So werden Freundschaftsgruppen aus den Grundschulen möglichst auch in den neu entstehenden 5. Klassen zusammengehalten und das Einleben durch Schülerpaten aus den älteren Jahrgängen erleichtert. Neun Jahre begleiten Gymnasiallehrkräfte die SuS in dauerhaften Lerngruppen durch die Schulzeit bis zum Abitur. An der offenen Ganztagschule werden den Kindern und Jugendlichen neben einem Mittagessen in der Mensa am Nachmittag eine Vielzahl an attraktiven Möglichkeiten aus den Bereichen Sport, Sprachen, Kunst, Musik, Theater, Technik, Naturwissenschaften geboten.

Hausaufgabenförderung und Förderunterricht unterstützen die SuS. Im Verbund mit anderen Schulen gibt es außerdem ein Begabtenförderungsprogramm und einen Musikzweig ab Jahrgang 5. Und neben Englisch ab der 5. Klasse besteht die Möglichkeit, in Jahrgang 6 zwischen Spanisch, Französisch und Latein als 2. Fremdsprache zu wählen.

Ab Klasse 9 werden verschiedene Profilklassen angeboten. Neben einer MINT-Klasse wird eine Sportklasse gebildet, so dass die SuS die Möglichkeit haben, in dem Fach Sport ihr Abitur abzulegen. Dies ist jedoch nur dann möglich, wenn bereits in der 5. Klasse das Profil Sport gewählt wurde. Für Sprachinteressierte wird bilingualer Unterricht angeboten.

In der Oberstufe haben die SuS vielfältige Profilierungsmöglichkeiten (sprachlich, naturwissenschaftlich, gesellschaftswissenschaftlich, musisch-künstlerisch).

Das Lothar-Meyer-Gymnasium pflegt seit Jahren Schulpartnerschaften mit den Niederlanden, La Réunion, USA und Spanien.

ENTWURF

4.4.3 Inselfchule Wangerooe

Inselfchule Wangerooe STANDORT: CharlottenſtraÙe 3 26486 Wangerooe SCHULLEITUNG: Herr Uwe Oſterloh	
--	--

SuS-Entwicklung														
Klasse	Bestand		Prognose - SuS / Klassen											
	2018/19		2019/20		2020/2021		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25	
5	7	1	6	1	5	1	6	1	7	1	4	1	13	1
6	3	1	7	1	6	1	5	1	6	1	7	1	4	1
7	10	1	3	1	6	1	6	1	5	1	6	1	7	1
8	7	1	9	1	3	1	6	1	6	1	5	1	6	1
9	9	1	7	1	9	1	3	1	6	1	6	1	5	1
10	11	1	6	1	7	1	9	1	3	1	6	1	6	1
Gesamt	47	6	38	6	36	6	35	6	33	6	34	6	41	6

Schulbezirk:

Der Schulbezirk für die Inselfchule Wangerooe beſteht aus der Gemeinde Wangerooe.

ENTWURF

Beschreibung der Schule:

Die Inselfschule auf der Nordseeinsel Wangerooge vereint alle Schulformen unter einem Dach. Dies beinhaltet die Förderschule, Haupt- und Realschule sowie das Gymnasium bis einschließlich der 10. Klasse. Ebenfalls dort untergebracht ist die Grundschule, welche in Trägerschaft der Inselgemeinde liegt und eine eigene Schulleitung hat. Die SuS werden hier schulformübergreifend unterrichtet.

Auf der Insel als Ferienort kommt eine große Anzahl von Gästen und Inselbewohnern auf engem Raum zusammen. Daher gelten Toleranz, Offenheit und Aufgeschlossenheit gegenüber Fremden als Existenzgrundlage und somit als selbstverständlich. Darüber hinaus gilt diese Grundeinstellung besonders auch bei den SuS untereinander.

Da die Inselfschule verschiedene Schulformen in einer Klasse kombiniert, muss jeder jeden – vom Förderschüler bis zum Gymnasiasten – tolerieren und respektieren. Gemeinschaftliches Arbeiten von SuS verschiedener Schulformen ist grundlegend für den schulischen Erfolg.

Aufgrund der besonderen örtlichen Bedingungen wird deutlich, dass jeder auf jeden angewiesen ist, denn nur im Team ist man stark. In einer kleinen Gemeinde und kleinen Schule kann es keine Rundumversorgung von oben geben, d.h. man ist darauf besonders angewiesen, dass sich jeder nach seinen eigenen Fähigkeiten in die Gemeinschaft einbringt.

An der Inselfschule muss deshalb ein breites Bildungsangebot vorgehalten werden, weil andere Anbieter fehlen. Dabei beschränkt sich der Bildungsbegriff nicht auf die einzelnen Fächer, sondern umfasst auch die Ausbildung sozialer Kompetenz sowie die Persönlichkeitsentwicklung.

ENTWURF

4.5 Oberschulen

4.5.1 Oberschule Bockhorn

Oberschule Bockhorn

STANDORT:

Hilgenholter Straße 26
26345 Bockhorn

SCHULLEITUNG: (kommissarisch)

Herr Michael Neugebauer



SuS-Entwicklung														
Klasse	Bestand				Prognose - SuS / Klassen									
	2018/19		2019/20		2020/2021		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25	
5	35	2	42 (46)	2	49	2	45	2	47	2	43	2	50	2
6	50	2	40 (45)	2	42	2	49	2	45	2	47	2	43	2
7	34	2	55 (67)	3	40	2	42	2	49	2	45	2	47	2
8	55	2	41 (47)	2	55	3	40	2	42	2	49	2	45	2
9	78	3	45 (51)	3	41	2	55	3	40	2	42	2	49	2
10	38	2	62 (64)	3	45	3	41	2	55	3	40	2	42	2
Gesamt	290	13	285 (320)	15	272	14	272	13	278	13	266	12	276	12

Schulbezirk:

Der Schulbezirk für die Oberschule Bockhorn besteht aus den Gemeinden Bockhorn und Zetel.

ENTWURF

Beschreibung der Schule:

An der Oberschule Bockhorn findet der Unterricht im 5. und 6. Jahrgang schulformübergreifend statt. Die SuS werden in allen Fächern gemeinsam und binnendifferenziert unterrichtet, um ihrer individuellen Lernentwicklung gerecht zu werden, sowie sie gezielt zu fordern und zu fördern. Gemeinsam mit den Sonderpädagogen wird die Inklusion gelebt.

Ab der 5. Klasse wird ein vielschichtiges Sozialtraining und Präventionskonzept durchgeführt, das die Schüler zum gewaltfreien und sozialen Miteinander anleitet. Ein Methodentraining bietet Bausteine zum selbständigen Lernen. Ab der 6. Klasse kann das Fach Französisch als 2. Fremdsprache gewählt werden. In den Jahrgängen 7 und 8 werden die Hauptfächer Deutsch, Englisch und Mathematik in kleineren Lerngruppen (G/E Kurs) unterrichtet.

Im 9. Jahrgang werden neue Klassenverbände als Realschul- und Hauptschulzweig gebildet. Die SuS im Realschulzweig wählen im Zuge ihrer Schwerpunktbildung zwischen den Profilen Französisch, Technik, Wirtschaft und Gesundheit & Soziales. Das Profil Technik beispielsweise beinhaltet eine Kooperation mit dem Ausbildungszentrum Varel und Premium Aerotec. Im Hauptschulzweig steht der berufspraktische Schwerpunkt im Vordergrund. Durch das Erreichen „des erweiterten Sekundarabschluss I“ kann eine gymnasiale Oberstufe besucht werden.

Als teilgebundene Ganztagschule stehen nachmittags an vier Tagen in der Woche eine Vielzahl an Arbeitsgemeinschaften zur Verfügung, unter anderem Sport und Freizeitangebote, die von der Schule, Vereinen und Kooperationspartnern angeboten werden. Für das Mittagessen steht die Mensa zur Verfügung. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt ist die Berufsorientierung. Der Besuch von Berufswahlmessen und Praktika, sowie die Kooperation mit den Berufsbildenden Schulen und der Agentur für Arbeit dienen dazu, um die SuS optimal bei ihrem Einstieg ins Berufsleben zu begleiten.

ENTWURF

4.5.2 Oberschule Hohenkirchen

Oberschule Hohenkirchen	
STANDORT: August-Heinrich-Straße 10 26434 Wangerland	
SCHULLEITUNG: Herr Heyo Kemper	

SuS-Entwicklung														
Klasse	Bestand				Prognose - SuS / Klassen									
	2018/19		2019/20		2020/2021		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25	
5	34	2	26 (31)	2	51	2	48	2	47	2	43	2	41	2
6	46	2	38 (40)	2	26	2	51	2	48	2	47	2	43	2
7	32	2	38 (40)	2	38	2	26	2	51	2	48	2	47	2
8	44	2	32 (35)	2	38	2	38	2	26	2	51	2	48	2
9	50	2	42 (45)	2	32	2	38	2	38	2	26	2	51	2
10	31	2	39 (43)	2	42	2	32	2	38	2	38	2	26	2
Gesamt	237	12	215 (234)	12	227	12	233	12	248	12	253	12	256	12

Schulbezirk:

Der Schulbezirk für die Oberschule Hohenkirchen besteht aus der Gemeinde Wangerland.

Bemerkungen:

Im Schuljahr 2019/20 ist die Oberschule Hohenkirchen in Jahrgang 5 trotz nur 26 SuS zweizügig. Dies liegt daran, dass SuS, die einen sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf haben, doppelt gezählt werden und dadurch der Klassenteiler „28“ überschritten wird.

ENTWURF

Beschreibung der Schule:

Die Oberschule Hohenkirchen legt einen großen Wert auf einen motivierenden und interessanten Unterricht, vielfältige alternative Lernangebote und eine sehr gute Vorbereitung im Übergang in die berufliche Ausbildung. Als teilgebundene Ganztagschule gibt es an zwei Nachmittagen ein verpflichtendes Unterrichtsangebot. Ob Sport (z.B. Segeln), Musik oder Tanz – nach einer Stärkung in der schuleigenen Mensa steht den Kindern und Jugendlichen ein vielfältiges Angebot zur Verfügung.

Die SuS sind in unterschiedliche Projekte mit regionalen Partnern eingebunden. Auch die Vernetzung in der Gemeinde Wangerland sowie internationale Kontakte werden gepflegt. Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Herkunft, Begabung und Neigung werden binnendifferenziert, entsprechend der individuellen Lernentwicklung zunächst gemeinsam im Klassenverband unterrichtet. Um sie zu ihrem individuell bestmöglichen Bildungsabschluss zu begleiten, erfolgt in den weiteren Schulbesuchsjahren der Unterricht in den Kernfächern leistungsorientiert in Kursen, entsprechend dem Lern- und Leistungsniveau.

Die SuS werden von Lehrkräften aller Schulformen (Grund-, Haupt-, Real-, Gymnasial- und Förderschullehrkräfte) unterrichtet und gefördert. Auch das Konzept der Oberschule Hohenkirchen sieht im Rahmen der Inklusion ein gemeinsames individuelles Lernen aller Kinder und Jugendlichen vor. Zudem werden die SuS durch praxisbezogene Inhalte gezielt an die Berufswelt herangeführt.

In der Berufsorientierung werden die SuS bei der Ausbildungsplatzsuche unterstützt und gefördert. Die Zusammenarbeit mit lokalen Betrieben und regionalen Institutionen dient ebenso wie Praktika, Betriebserkundungen und Praxisprojekte als wesentliche Orientierungshilfe für die Zukunftsplanung. Nach der Oberschule führt der Weg unserer SuS in eine Berufsausbildung oder auch in die gymnasiale Oberstufe.

ENTWURF

4.5.3 Elisa-Kauffeld-Oberschule (Jever)

Elisa-Kauffeld-Oberschule STANDORT: Schulstraße 7 26441 Jever SCHULLEITUNG: Frau Berta Paasman	
--	--

SuS-Entwicklung														
Klasse	Bestand				Prognose - SuS / Klassen									
	2018/19		2019/20		2020/2021		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25	
5	42	2	47 (62)	3	33	2	35	2	39	2	41	2	34	2
6	52	2	52 (63)	3	47	3	33	2	35	2	39	2	41	2
7	45	2	55 (58)	2	52	3	47	3	33	2	35	2	39	2
8	57	3	39 (40)	2	55	2	52	3	47	3	33	2	35	2
9	58	3	55 (61)	3	39	2	55	2	52	3	47	3	33	2
10	52	2	45 (47)	3	55	3	39	2	55	2	52	3	47	3
Gesamt	306	14	293 (331)	16	281	15	261	14	261	14	247	14	229	13

Schulbezirk:

Der Schulbezirk für die Elisa-Kauffeld-Oberschule Jever besteht aus der Stadt Jever und den Ortsteilen Addernhausen, Upjeve sowie Sillenstede der Stadt Schortens.

ENTWURF

Beschreibung der Schule:

An der Elisa-Kauffeld-Oberschule wird jeder Einzelne als Individuum mit seinen Stärken und Schwächen wahrgenommen. Somit können die SuS ganzheitlich gefördert und gefordert werden. Und auch Inklusion ist an dieser Schule eine Selbstverständlichkeit.

Mit Blick auf die gelebten Werte der Namensgeberin Elisa Kauffeld ist es der Schulleitung und den Lehrkräften ein besonderes Anliegen, die SuS zu einem gewaltlosen Umgang, einem gesunden Umweltbewusstsein sowie einer ausgeprägten Diskussions- und Mitwirkungskultur zu führen. Dazu gehören neben dem klassischen Unterricht regelmäßige Besuche des regionalen Umweltzentrums, interessante Projekte wie „Der Tag ohne Strom“, „Klimamanager“, Jugendfilmtage, Schreibwerkstätten, Klassenfahrten und vieles mehr.

Die Schule zeichnet zudem ihre hervorragende naturwissenschaftliche Ausstattung aus. Ab der 6. Klasse kann zusätzlich zum Pflichtfach Englisch, Französisch als 2. Fremdsprache gewählt werden. Das Fach Arbeit/ Wirtschaft/Technik wiederum hat zum Ziel, die Berufswahlkompetenz der SuS zu steigern. Zudem bereiten diverse Berufsorientierungsmodule, Messen, Beratungsangebote und Praktika (in Betrieben und in der Landwirtschaft) die Jugendlichen optimal auf ihren Einstieg ins Berufsleben nach dem Schulabschluss vor. Selbstverständlich kann nach dem Erreichen des erweiterten Sekundarabschlusses die Oberstufe einer BBS, IGS oder des Gymnasiums besucht werden.

Die Elisa-Kauffeld-Oberschule ist eine teilgebundene Ganztagschule. Die Betreuung in den Räumlichkeiten der Schule beinhaltet neben der Hausaufgabenbetreuung auch Förderangebote, AGs und interessante Kurse, aus denen die SuS wählen können.

ENTWURF

4.5.4 Oberschule am Falkenweg (Sande)

Oberschule am Falkenweg STANDORT: Falkenweg 3 26452 Sande SCHULLEITUNG: Herr Hans-Joachim Vogt	
--	--

SuS-Entwicklung														
Klasse	Bestand				Prognose - SuS / Klassen									
	2018/19		2019/20		2020/2021		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25	
5	30	2	26 (32)	2	33	2	37	2	36	2	36	2	30	2
6	38	2	37 (46)	2	26	2	33	2	37	2	36	2	36	2
7	33	2	48 (59)	2	37	2	26	2	33	2	37	2	36	2
8	36	2	37 (39)	2	48	2	37	2	26	2	33	2	37	2
9	74	3	42 (50)	2	37	2	48	2	37	2	26	2	33	2
10	44	2	58 (60)	3	42	2	37	2	48	2	37	2	26	2
Gesamt	255	13	248 (286)	13	223	12	218	12	217	12	205	12	198	12

Schulbezirk:

Der Schulbezirk für die Oberschule Sande besteht aus der Gemeinde Sande und der Stadt Schortens (ohne Ortsteile Addernhausen, Upjeve und Sillenstede).

Bemerkungen:

Im Schuljahr 2019/2020 ist die Oberschule am Falkenweg in Jahrgang 5 trotz nur 26 SuS zweizügig. Dies liegt daran, dass SuS, die einen sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf haben, doppelt gezählt werden und dadurch der Klassenteiler „28“ überschritten wird.

ENTWURF

Beschreibung der Schule:

Kinder mit unterschiedlicher Leistungsfähigkeit und Begabung werden an der Oberschule in Sande gemeinsam unterrichtet, mit dem Ziel „die Stärken zu stärken und die Schwächen zu schwächen“.

Hierbei wird der individuellen Entwicklung und Schwerpunktsetzung viel Zeit und Raum gegeben und persönlich zugeschnittenes Fördern und Fordern sorgt für eine permanente Durchlässigkeit und eine offene Schullaufbahn innerhalb der Oberschule. Das schulische Leben im teilgebundenen Ganztag bietet zudem die Chance auf den Erwerb übergreifender Kompetenzen. So ermöglicht das gemeinsame Mittagessen die Stärkung von sozialen Kontakten – auch zwischen Lehrerinnen und Lehrern und SuS.

In Jahrgang 5 findet der Unterricht vorwiegend im Klassenverband statt. Erst zum Ende des Schuljahres findet in Mathematik und Englisch eine Einteilung in Grund- und Erweiterungskurse statt, welche ab Klasse 6 fortgeführt wird. Ein Wechsel des Kurses ist aber je nach Leistungsverhalten des Kindes zu jeder Zeit im Schuljahr möglich.

In Jahrgang 7 wird auch in Deutsch eine Kurseinteilung vorgenommen. In den Jahrgängen 9 und 10 soll der schulzweigbezogene Unterricht überwiegen, deshalb werden zusätzlich Fachleistungskurse in einem naturwissenschaftlichen Fach eingerichtet. Zusätzlich zu den wählbaren Profilen Technik, Wirtschaft, Französisch und Gesundheit & Soziales setzt die Oberschule auf enge Kooperationen mit vielen außerschulischen Institutionen, um einen optimalen Praxisbezug zu gewährleisten.

ENTWURF

4.5.5 Oberschule Obenstrohe (Varel)

Oberschule Obenstrohe STANDORT: Riesweg 21 26316 Varel SCHULLEITUNG: Frau Bettina Vogt	
--	--

SuS-Entwicklung														
Klasse	Bestand				Prognose - SuS / Klassen									
	2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25	
5	17	1	34 (40)	2	32	2	27	1	28	1	29	2	29	2
6	30	2	32 (39)	2	34	2	32	2	27	1	28	1	29	2
7	34	2	35 (42)	2	32	2	34	2	32	2	27	1	28	1
8	46	2	41 (53)	2	35	2	32	2	34	2	32	2	27	1
9	49	2	58 (63)	3	41	2	35	2	32	2	34	2	32	2
10	51	2	54 (57)	3	58	3	41	2	35	2	32	2	34	2
Gesamt	227	11	254 (294)	14	232	13	201	11	188	10	182	10	179	10

Schulbezirk:

Der Schulbezirk für die Oberschule Obenstrohe besteht aus den Schulbezirken der Grundschule Georg-Ruseler-Schule sowie der Grundschule Langendamm der Stadt Varel.

ENTWURF

Beschreibung der Schule:

Die Oberschule Obenstrohe blickt auf eine über 300 Jahre lange Geschichte zurück. Dies spiegelt sich auf dem etwa drei Hektar großen Schulareal wieder, auf dem Altbauten, Anbauten und neue Gebäudeteile das Schulzentrum bilden. Auf dem großen Rasensportplatz befindet sich auch der Spielplatz mit großer Seilbahn und verschiedenen Turngeräten. Eine kleinere Turnhalle wird ergänzt durch eine Dreifeld-Sporthalle mit Außenanlagen außerhalb des Schulgeländes in unmittelbarer Nachbarschaft.

Aus der ehemaligen Volksschule, Mittelpunktschul und Hauptschule mit Orientierungsstufe entstand später die Sekundarschule und nach einer kurzen Zeit als Haupt- und Realschule schließlich die heutige Oberschule.

Die Oberschule Obenstrohe umfasst zurzeit 14 Klassen ca. mit 250 SuS. In den Jahrgängen 5 – 8 wird jahrgangsbezogen, im Jahrgang 9 und 10 schulzweigbezogen mit jeweils zwei Real- und einer Hauptschulklasse. Die Oberschulklassen sind durchgängig inklusiv, d.h. es werden Schüler auch mit den sonderpädagogischen Förderbedarfen Lernen, Sprache, Emotional- sozial sowie Geistige Entwicklung beschult.

Der Herausforderung der Aufgabe einer grundlegenden Sprachbildung stellt sich die Schule mit dem Konzept „Sprachsensibler Unterricht in allen Fächern“. Hier werden vor allem im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“ verschiedene Maßnahmen auch mit externen Partnern in den Schulalltag integriert.

Die Schule verfügt über einen sanierten, modernen Bereich in den Naturwissenschaften. An weiteren Fachräumen stehen ein Werk- und Technikraum, Textil- und Kunstraum und eine Lehrküche zur Verfügung. Die Schülerbücherei und die Mensa ergänzen die Funktionsräume. Außer den Klassenräumen werden für Aufgaben der inklusiven Beschulung vier Inklusions-Gruppenräume genutzt. In der großen Pausenhalle, die mit einem festinstallierten Bühnenbereich ausgestattet ist, werden auch Schulfeste und Konzerte durchgeführt.

Außerdem stehen den verschiedenen Projekten des Schulprogramms feste Räumlichkeiten zur Verfügung, zu denen z.B. der „Pädagogische Trainingsraum“, „Streitschlichtung“ und „Berufseinstiegsbegleitung“ gehören. Die Oberschule Obenstrohe ist eine teilgebundene Ganztagschule mit verbindlichen Angeboten an zwei Nachmittagen, an einem weiteren Nachmittag werden freiwillige Kurse, wie z.B. die Schulband oder der Babysitter-Kurs, vorgehalten.

ENTWURF

4.5.6 Oberschule Varel

Oberschule Varel	
STANDORT: Arngaster Straße 9b 26316 Varel	
SCHULLEITUNG: Herr Andreas Michalke	

SuS-Entwicklung														
Klasse	Bestand				Prognose - SuS / Klassen									
	2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25	
5	42	2	40 (45)	2	48	2	41	2	47	2	47	2	48	2
6	48	2	50 (55)	2	40	2	48	2	41	2	47	2	47	2
7	62	3	53 (57)	3	50	2	40	2	48	2	41	2	47	2
8	58	3	61 (70)	3	53	3	50	2	40	2	48	2	41	2
9	69	3	60 (66)	3	61	3	53	3	50	2	40	2	48	2
10	72	3	55 (60)	3	60	3	61	3	53	3	50	2	40	2
Gesamt	351	16	319 (353)	16	312	15	293	14	279	13	273	12	271	12

Schulbezirk:

Der Schulbezirk für die Oberschule Varel besteht aus den Grundschulbezirken der Grundschule am Schlossplatz, der Grundschule Osterstraße, der Grundschule Hafenschule Varel sowie der Grundschule Büppel der Stadt Varel.

ENTWURF

Beschreibung der Schule:

Die Oberschule Varel arbeitet als teilgebundene Ganztagschule zusammen mit einem Kollegium aus Oberschul- und FörderpädagogInnen aller Fachrichtungen, vielen außerschulischen Partnern der Region und ehrenamtlichen Mitarbeitern. Als Schulgemeinschaft sollen die Schülerinnen und Schüler als eigenständige Persönlichkeiten gestärkt und ihre Fähigkeiten bestmöglich gefördert werden. Wir erreichen eine bestmögliche Förderung, indem wir die starke Klassen- und Schulgemeinschaft leben und mit unserem breiten inhaltlichen Angebot Möglichkeiten für eine ganz persönliche Entwicklung schaffen.

Die Mittagspause bietet Raum zur Erholung, sportlicher Betätigung im Pausen- und Hofbereich und ein Mittagessen in der Mensa. Das vielfältige Angebot von Arbeitsgemeinschaften, wie Schach, Fußball, Trampolin, kreatives Schreiben, die Beschäftigung mit technischen oder naturwissenschaftlichen Fragen bietet der Ganztagschule. Ein umfangreiches künstlerisches Angebot wie Musical, Band und Theater oder die Vorbereitung auf Sprachenzertifikate erweitert die Möglichkeiten der Schülerschaft.

In der 5. bis 10. Klassen werden die eigenen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler identifiziert und im Klassenverband gefördert und gefordert. Gemeinsames Lernen mit Freude bleibt dabei eine Grundlage für die Ausbildung sozialer Fähigkeiten und die Stärkung eines positiven Selbstverständnisses. In den 9. und 10. Klassen erweitern die SuS in Grund- und Erweiterungskursen ihre Kenntnisse in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Physik. So bereiten sie sich für die verschiedenen möglichen Abschlüsse vor.

Angebotene Profulfächer Gesundheit und Soziales, Wirtschaft und Technik bieten parallel zu einem berufspraktischen Schwerpunkt Einblicke in die entsprechenden Berufsfelder. Neben der Stärkung einer sozialen, selbstbestimmten Persönlichkeit ist die berufliche Orientierung besonders wichtig. Ab Klasse 8 finden die SuS über Praktika einen direkten Zugang zur Berufswelt unter realen Bedingungen und erproben sich aktiv in ihren „Traumberufen“. Die Oberschule Varel strebt an SuS zu entlassen, die eine Idee von ihrer menschlichen und beruflichen Zukunft entwickelt haben und damit in ihren weiteren Lebensweg starten.

ENTWURF

4.6 Integrierte Gesamtschulen

4.6.1 IGS Friesland-Nord (Schortens)

IGS Friesland-Nord	
STANDORT: Beethovenstraße 3 26419 Schortens	
SCHULLEITUNG: Herr Wolfgang Ernstorfer	

SuS-Entwicklung														
Klasse	Bestand				Prognose - SuS / Klassen									
	2018/19		2019/20		2020/2021		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25	
5	140	5	141 (150)	5	150	5	150	5	150	5	150	5	150	5
6	140	5	138 (150)	5	141	5	150	5	150	5	150	5	150	5
7	140	5	137 (141)	5	138	5	141	5	150	5	150	5	150	5
8	142	5	137 (140)	5	137	5	138	5	141	5	150	5	150	5
9	144	5	139 (142)	5	137	5	137	5	138	5	141	5	150	5
10	169	5	142 (143)	5	139	5	137	5	137	5	138	5	141	5
Gesamt 5-10	875	30	834 (866)	30	842	30	853	30	866	30	879	30	891	30
11	85	4	87	4	74	3	71	3	68	3	71	3	69	3
12	97	4	81	4	87	4	74	3	71	3	68	3	71	3
13	67	3	80	4	81	4	87	4	74	3	88	4	73	3
Gesamt 11-13	249	11	248	12	242	11	232	10	213	9	227	10	213	9
Summe	1124	41	1082 (1114)	42	1084	41	1085	40	1079	39	1106	40	1104	39

Schulbezirk:

Der Schulbezirk für die Integrierte Gesamtschule Friesland-Nord in Schortens besteht aus den Städten Jever und Schortens sowie den Gemeinden Sande, Wangerland und Wangerooze.

ENTWURF

Beschreibung der Schule:

In der Integrierten Gesamtschule (IGS) werden Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Herkunft, Begabung und Neigung in einer Klasse zusammen unterrichtet. Dadurch wird gemeinsames Lernen über die Grundschulzeit hinaus möglich. Alle Bildungsgänge stehen zur Verfügung und so bleibt die Entscheidung für eine Schullaufbahn bis zum Ende des 10. Schuljahres offen und richtet sich nach der individuellen Lernentwicklung der SuS.

Als Profilklassen stehen z.B. Sport, Naturwissenschaften oder Bläserklassen zur Auswahl. In der Orientierungsphase der Jahrgänge 5 und 6 lernen alle SuS gemeinsam. Bereits in der 6. Klasse wird mit der Entscheidung für ein Wahlpflichtfach (2. Fremdsprache: Spanisch oder Französisch, musisch-kulturelle Bildung oder Arbeit/Wirtschaft/Technik) der erste individuelle Schwerpunkt für die Schullaufbahn gesetzt. In der folgenden Differenzierungsphase (Jahrgänge 7 und 8) findet eine Leistungsdifferenzierung in Kursen auf zwei Leistungsniveaus statt. Dies gilt für die Fächer Englisch, Mathematik und Deutsch.

Der Wechsel zwischen diesen Kursen ist jederzeit möglich. In den Jahrgängen 9 und 10 werden die SuS auf drei Niveaus in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und den Naturwissenschaften differenziert unterrichtet. So findet eine Vorbereitung für die Berufsausbildung oder die Fortführung der schulischen Laufbahn bis zum Abitur statt.

In der gymnasialen Oberstufe werden neben vier Schwerpunkten auch eine umfangreiche Studienorientierung durch z.B. Praktikum und Projektwochen angeboten. Als Europaschule fühlt sich die IGS Friesland-Nord dem Europagedanken in besonderer Weise verpflichtet. Sie stärkt die Mehrsprachigkeit und entwickelt interkulturelle Kompetenzen. Daher ist der IGS Friesland-Nord der Schüleraustausch mit England, Spanien und Frankreich besonders wichtig.

Die IGS Friesland-Nord ist eine voll gebundene Ganztagschule. Das heißt, alle SuS nehmen an den Ganztagsangeboten teil. Ihnen stehen u.a. ein Selbstlernzentrum und eine Mediathek zur Verfügung.

ENTWURF

4.6.2 IGS Friesland-Süd (Zetel)

IGS Friesland-Süd	
STANDORT: Kronshausen 6 26340 Zetel	
SCHULLEITUNG: Frau Heike Neumann	

SuS-Entwicklung													
Klasse	Bestand				Prognose - SuS / Klassen								
	2018/19		2019/20		2020/2021		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25
5	103	4	100 (111)	4	120	4	113	4	115	4	109	4	109 4
6	109	4	107 (117)	4	100	4	120	4	113	4	115	4	109 4
7	99	4	103 (113)	4	107	4	100	4	120	4	113	4	115 4
8	112	4	99 (108)	4	103	4	107	4	100	4	120	4	113 4
9	109	4	112 (121)	4	99	4	103	4	107	4	100	4	120 4
10	0	0	92 (97)	4	112	4	99	4	103	4	107	4	100 4
Gesamt	532	20	613 (667)	24	641	24	642	24	658	24	664	24	666 24

Bemerkungen:

Die IGS Friesland-Süd wird gem. der Beschlussfassungen des Kreistages vom 6.11.2013 sowie vom 25.9.2019 ohne gymnasiale Oberstufe geführt.

Schulbezirk:

Der Schulbezirk für die Integrierte Gesamtschule Friesland-Süd in Zetel besteht aus den Gemeinden Zetel, Bockhorn sowie der Stadt Varel.

ENTWURF

Beschreibung der Schule:

An der IGS Friesland-Süd werden die SuS der Klassen 5 bis 10 gemeinsam unterrichtet. Die Entscheidung für eine Schullaufbahn bleibt bis zur Klasse 10 offen. Das selbständige Lernen wird gestärkt und Begabungen werden besonders gefördert. Die Schüler werden sowohl auf die Berufsausbildung als auch auf die Oberstufe vorbereitet.

Mit der Anmeldung in Jahrgang 5 entscheiden sich die SuS entsprechend ihrer Neigung für eine Profilkasse: Musik, Natur & Technik, Kreatives Gestalten und Sport & Bewegung. Im Jahrgang 6 wird ein weiterer individueller Schwerpunkt durch die Wahl einer 2. Fremdsprache (Französisch oder Spanisch) gesetzt. Ab Jahrgang 7 lernen die SuS in den Fächern Mathematik und Englisch, ab Jahrgang 8 zusätzlich in Deutsch sowie ab Jahrgang 9 in den Naturwissenschaften in Kursen auf verschiedenen Leistungsniveaus.

Ein besonderes Merkmal der Schule ist das fächerübergreifende Arbeiten mit dem Themenplan. Hierbei werden die Selbstständigkeit und das konzentrierte und strukturierte Arbeiten gefördert. Die Berufswahl- bzw. Oberstufenvorbereitung beginnt ab Jahrgang 7. Die angebotenen Wahlpflichtbereiche sind Wirtschaft, Technik, Gesundheit & Soziales. Die SuS erhalten bis einschließlich Klasse 7 Lernentwicklungsberichte, in denen ihre schulische und persönliche Entwicklung halbjährlich zurückgemeldet wird. Ab Jahrgang 8 gibt es zudem ein Notenzeugnis.

An den zwei verpflichtenden Ganztagen essen die Schüler mittags gemeinsam in der Mensa. Im Anschluss daran werden die Hausaufgaben erledigt. An zwei weiteren Tagen werden im offenen Ganztags Hausaufgabenbetreuung und verschiedene Arbeitsgemeinschaften angeboten.

4.7 Schülerbeförderung

Die Schülerbeförderung ist ein wesentlicher Bestandteil der Bildungsinfrastruktur in einer Kommune und gehört für viele SuS zum Schulalltag. Im Durchschnitt investierte der Landkreis in den Jahren 2017-2019 pro Jahr ca. 4.7 Millionen Euro in die Schülerbeförderung.¹⁹ Knapp ein Drittel der SuS im Landkreis Friesland werden jeden Tag mit den verschiedensten Transportmöglichkeiten zu ihrer jeweiligen Bildungsstätte befördert, die Berechnungen beziehen hier jedoch die SuS der Grundschulen und der berufsbildenden Schulen mit ein (vgl. Anhang 9).

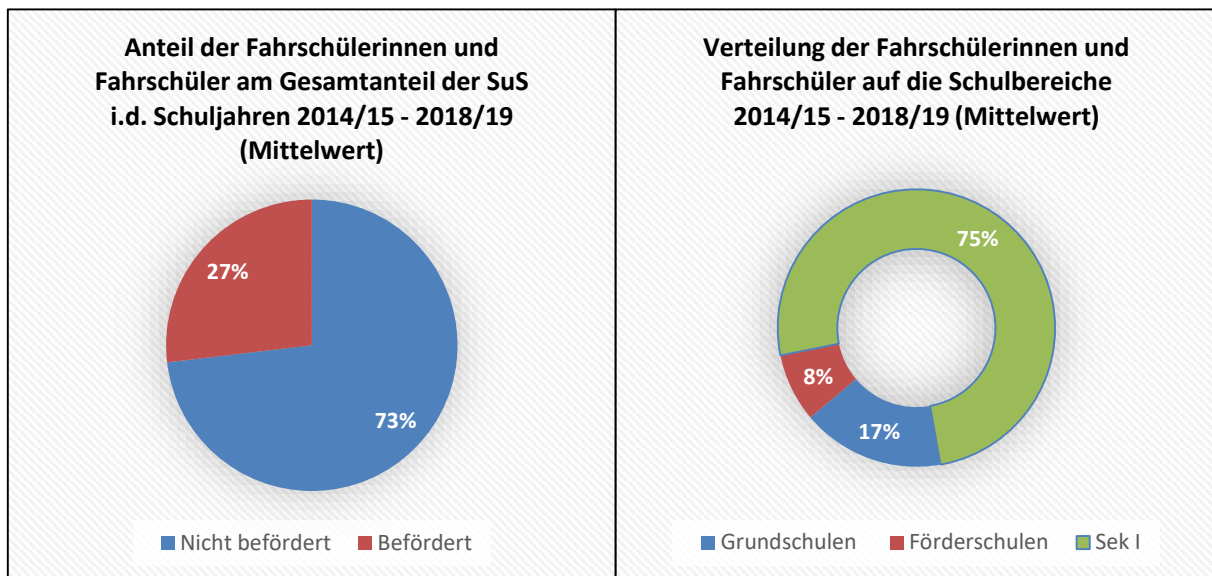


Abb. 9

Neben dem Anteil der Fahrschülerinnen und Fahrschüler zeigt die Abbildung 9 die Verteilung der beförderten SuS nach der jeweiligen Schulform. Insgesamt werden von allen beförderten SuS 75 % an die weiterführenden Schulen (ohne Förderschule), 17 % an die Grundschulen und 8 % an die Förderschulen gebracht. Werden die Schulformen einzeln betrachtet, so wurden im Schuljahr 2018/19 an den Förderschulen knapp über 90 % der SuS befördert, während es im Bereich der weiterführenden Schulen ca. 37 % waren (vgl. Anhang 10).

Eine Übersicht im Zeitverlauf bietet die Abbildung 10, hier werden die beförderten SuS differenziert nach Schulformen dargestellt. Insgesamt wurden die Daten aus dem Zeitraum 2014/15 bis 2018/19 analysiert und zu einem Mittelwert zusammengestellt. Als Referenz wurden im Diagramm die 100 % aller SuS in der jeweiligen Schulform angegeben (blau eingefärbte Balken). Die rot eingefärbten Balken zeigen jeweils den Anteil der beförderten SuS. Dabei wird deutlich, dass ca. jede/r fünfte Schülerin und Schüler an einer Grundschule die Schülerbeförderung in Anspruch nimmt, während an den Förderschulen 4 von 5 SuS befördert werden. Mit 40 % beläuft sich die Anzahl der beförderten SuS an den weiterführenden Schulen (ohne Förderschule) auf knapp die Hälfte (vgl. Anhang 11).

¹⁹ Vgl. Haushaltspläne Landkreis Friesland 2017, S. 129; 2018, S. 129 und 2019, S. 113

ENTWURF

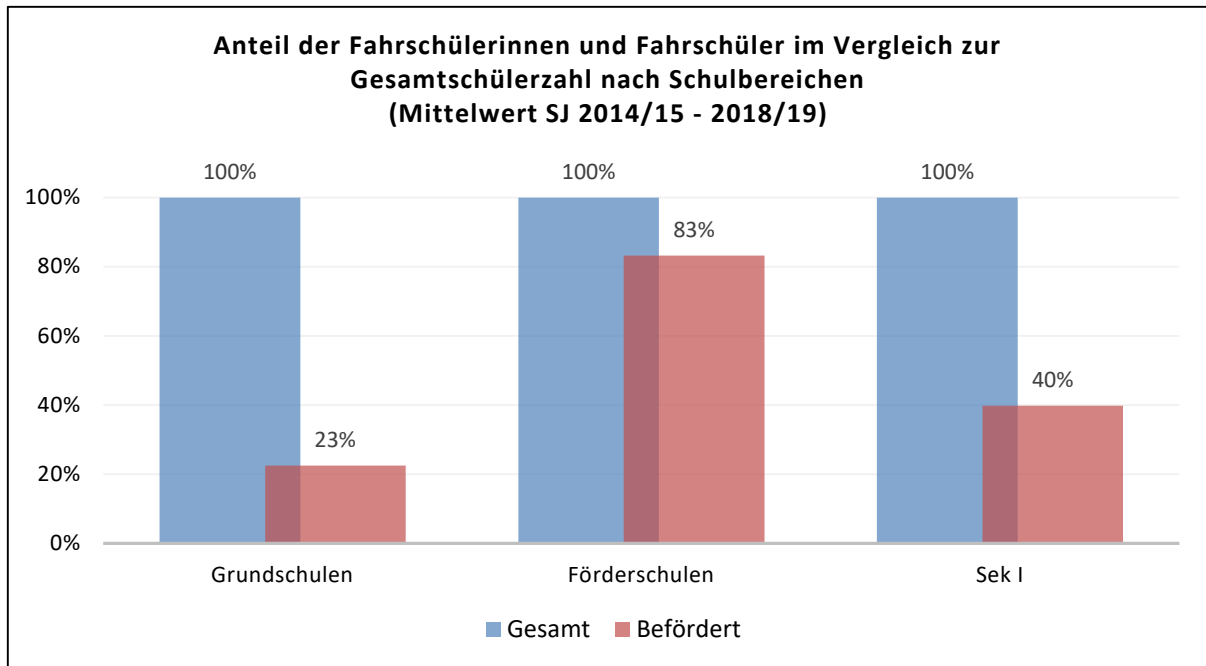


Abb. 10

Eine Aufschlüsselung über die verwendeten Transportmittel im Zuge der Schülerbeförderung bietet die Abbildung 11. Die Grafik zeigt eine Übersicht im Zeitverlauf (2014/15 – 2018/19) aufgeteilt nach den jeweiligen Verkehrsmitteln. Die Anteile der jeweiligen Mobilitätslösungen ergeben insgesamt 100 % und umfassen neben dem öffentlichen Personennahverkehr die Kategorien „sonstiger Linienverkehr“ (z.B. Busse und Kleinbusse von privaten Unternehmen), Taxis und Selbstfahrer.

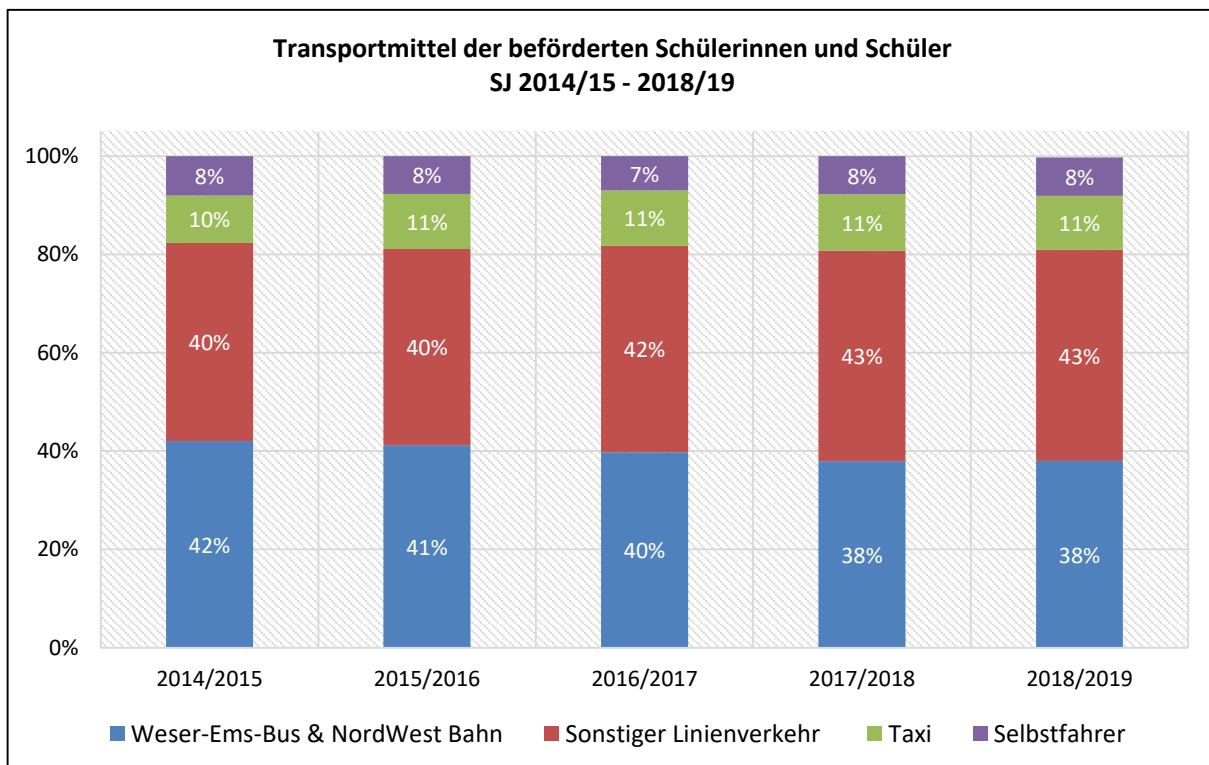


Abb. 11

ENTWURF

Die größten Anteile mit jeweils ca. 40 % entfallen auf die Kategorien „ÖPNV (Weser-Ems-Bus & Nordwest Bahn) und „Sonstiger Linienverkehr“. Dabei ist insbesondere im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs eine geringfügige Veränderung von rund 4 Prozentpunkten festzustellen. Im gleichen Zeitraum stiegen die Anteile der Kategorie „sonstiger Linienverkehr“ um 3 Prozentpunkte. Bei den Kategorien „Taxi“ und „Selbstfahrer“ sind die Anteile stabil geblieben (vgl. Anhang 12)

5. Ergänzende Berichte

5.1 Bericht der Bildungsregion

Bildung ist die wichtigste Zukunftsinvestition und wird als kommunales Handlungs- und Gestaltungsfeld gesehen. Alle für die Bildung zuständigen Akteure wie Familie, Kinder- und Jugendhilfe, Schule, Kultur, Sport, Wirtschaft, Politik und Verwaltung müssen auf der Basis verbindlicher Strukturen zusammenarbeiten. Diese Sichtweise führte schon 2009 dazu, dass sich der Kreisausschuss des Landkreises Friesland für den Aufbau einer lokalen Bildungslandschaft entschied.

Nach dem Motto „Geteilte Zuständigkeit und gemeinsame Verantwortung“ wurde im Jahr 2011 die Bildungsregion Friesland ins Leben gerufen. Durch Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit der Bildungsregion haben sich Bildungseinrichtungen und kommunale Schulträger des Landkreises das Ziel gesetzt, ein regionales Bildungsangebot für eine bestmögliche Förderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sicher zu stellen. Alle Partner verpflichten sich zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit.

Im Oktober 2011 folgte dann im „Letter of Intent“ zwischen dem Landkreis Friesland und dem Niedersächsischen Kultusministerium die Weiterentwicklung der Bildungsregion Friesland als eine der ersten im Land Niedersachsen. Im Sinne einer staatlich-kommunalen Verantwortungsgemeinschaft verpflichtete man sich die Aufgaben für die Schulen und die Region möglichst gemeinsam wahr zu nehmen. In der Zuständigkeit des Landkreises Friesland lag die Einrichtung eines Bildungsbüros und die Bereitstellung der erforderlichen finanziellen und personellen Ressourcen dafür. Das Land Niedersachsen beteiligt sich an der Entwicklung und Gestaltung der Bildungsregion durch die Entsendung einer Vertreterin bzw. eines Vertreters der Niedersächsischen Landesschulbehörde in das Entscheidungsgremium der Bildungsregion. Zur Wahrnehmung von Aufgaben in dem Bildungsbüro, insbesondere auch für die Kontakte zu den Schulen, ordnet das Land eine Lehrkraft bis zur Hälfte der jeweils maßgeblichen Regelstundenzahl an die Kommune ab (Bildungskordinatorin/Bildungskordinator).

Das Entscheidungsgremium für die Gesamtstrategie der Bildungsregion ist die Regionale Steuergruppe. Die Regionale Steuergruppe hat die Verantwortung für die Durchführung des Projektes „Bildungsregion Friesland“. Ihre wesentlichen Aufgaben sind:

- Entwicklung eines gemeinsamen Leitbildes
- Steuerung und Unterstützung der Qualitätsentwicklung der Bildungseinrichtungen
- Erarbeitung der Ziele für die Arbeit in der Bildungsregion
- Festlegung der Arbeitsschwerpunkte
- Festlegung strategischer Überlegungen zur Umsetzung der Ziele
- Entscheidung über Evaluationsmaßnahmen
- Entscheidung über den Einsatz von Ressourcen
- Festlegung der Grundsätze der Mittelvergabe aus dem Regionalen Bildungsfonds des Landkreises Friesland und der kreisangehörigen Städte und Gemeinden

ENTWURF

Die Steuergruppe besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der Kindertagesstätten, Grundschulen, weiterführenden Schulen, Kreiselternrat, Kreisschülerrat, Landkreis Friesland, kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie der Niedersächsischen Landesschulbehörde. In einer einmal jährlich stattfindenden Klausurtagung legt dieses Gremium die Arbeitsschwerpunkte fest.

Die Schwerpunkte der Bildungsregion sind:

- Integration/Inklusion
- Unterstützung der Ganztagschulen
- Sprachbildung und Sprachförderung
- Übergänge gestalten
- Horizontale und vertikale Vernetzung der Bildungsakteure

Zu diesen Schwerpunkten haben sich mittlerweile Arbeitsgruppen gebildet zum Austausch von Informationen und Erfahrungen sowie um Bildungsbedingungen und -perspektiven zu sichern und weiterzuentwickeln.

Die Regionale Steuergruppe trifft sich darüber hinaus in der Regel sechsmal jährlich, um über die Förderung von Maßnahmen und Projektideen der kooperierenden Bildungsakteure zu entscheiden oder auch aktuelle Maßnahmen zu initiieren.

Beispiele für Angebote und Maßnahmen in den letzten Jahren:

- Kostenbeteiligungen für Materialien zu den Themen Integration, Inklusion, Differenzierung oder Förderung der deutschen Sprache
- Kostenbeteiligung für (schul-)interne Fortbildungsmaßnahmen zu den Themen Integration, Inklusion, Differenzierung oder Förderung der deutschen Sprache
- Unterstützung der Schulen bei der Sprachförderung für Schüler*innen mit nichtdeutscher Herkunftssprache
- Alle drei Jahre durchgeführte Bildungskonferenz zu bestimmten, aktuellen Themen in der Bildungslandschaft
- Beteiligung bei den jährlich stattfindenden Jugendkonferenzen der Jobcenter Friesland und Wilhelmshaven
- Begleitung einiger Jobmessen wie z.B. Job4U, Ausbildungsmessen der BBS'en
- „SchuB – Schule und Betrieb: ein Bewerbungstraining für Schüler*innen mit dem Rotary-Club Jever-Jeverland
- Kooperation mit dem Sprachbildungszentrum der NLSchB
- Initiierung der Arbeitsgruppe „Lernorte verbinden“
- Unterstützung der Zusammenarbeit zwischen Kita und Grundschule
- Unterstützung der Schulsozialarbeit im Landkreis Friesland

ENTWURF

- Zusammenarbeit mit der BeSS-Beratungsstelle des Kreissportbundes
- Initiierung des Projektes „Grundschüler in Friesland lernen schwimmen“
- Anlassbezogene Projektförderungen wie z.B. bei der Integration der Flüchtlinge

Die Geschäftsführung der Bildungsregion Friesland, insbesondere die Ausführung der Beschlüsse der Regionalen Steuergruppe, obliegt dem Bildungsbüro.

5.2 Bericht des kommunalen Koordinators der Bildungsangebote für Neuzugewanderte

In den vergangenen Jahren haben viele Ausländerinnen und Ausländer ihre neue Heimat im Landkreis Friesland gesucht und gefunden. Während in den Jahren 2011 bis 2014 im Durchschnitt ca. 2.800 Menschen mit Migrationshintergrund in Friesland lebten, ist die Zahl seit 2015 deutlich gestiegen. Jedoch ist die Entwicklung in den letzten Jahren leicht rückläufig. Dies wird durch die nachfolgende Abbildung²⁰ ersichtlich (vgl. Abb. 12).

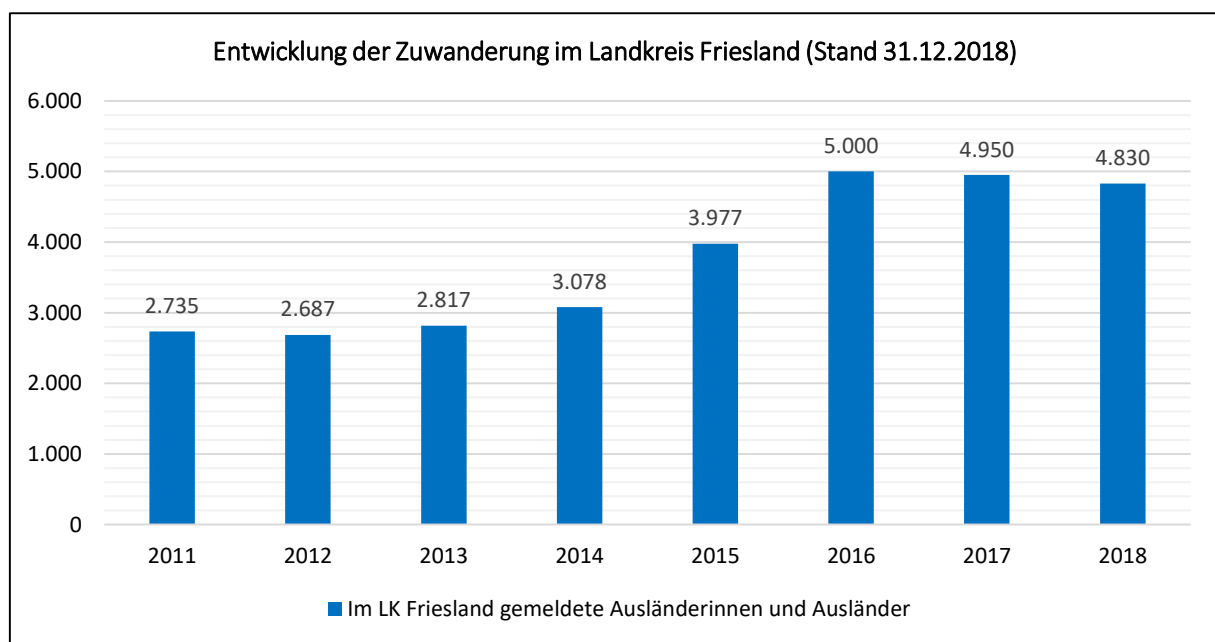


Abb. 12

Die Analyse soziodemographischer Merkmale zeigt dabei, dass insbesondere Familien und junge Menschen in den Gemeinden des Landkreises Friesland aufgenommen wurden. Die nachfolgende Abbildung²¹ (vgl. Abb. 13) differenziert die zugezogenen Bürger ausländischer Herkunft dabei nach ihrer Altersstruktur.

²⁰ Quelle: Fachbereich 32, Landkreis Friesland

²¹ Quelle: Fachbereich 32, Landkreis Friesland

ENTWURF

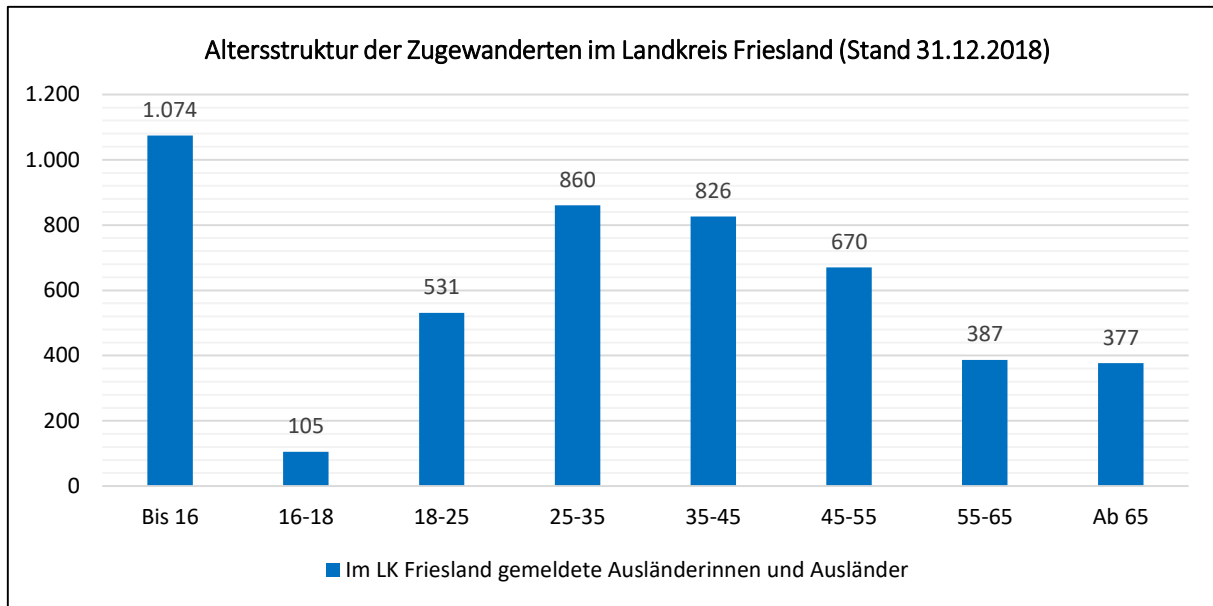


Abb. 13

So befinden sich rund ein Viertel der Zugezogenen in der Altersgruppe 0-18 mit insgesamt 1.074 Menschen, 2.887 der Menschen mit einer anderen Staatsbürgerschaft sind zwischen 18 und 55 Jahre alt und nur ca. 16 % sind älter als 55. Viele Institutionen in der Kommune standen und stehen vor Herausforderungen im Zusammenhang mit der verstärkten Zuwanderung, so auch die kreiseigenen Bildungseinrichtungen. Denn trotz der vorhandenen Sprachbarrieren sollen die zugezogenen ausländischen SuS die gleichen Chancen bekommen, weshalb eine nachhaltige Integration in das deutsche Bildungssystem essentiell ist.

Die erfolgreiche Integration in die entsprechenden Klassenverbände konnte nur durch die gute Organisation durch den Landkreis Friesland gemeinsam mit den Schulen umgesetzt werden. Damit die neuen SuS schnellstmöglich die deutsche Sprache erlernen konnten, wurden teilweise „Sprachlernklassen“ gegründet. In den Sprachlernklassen konnte den SuS intensiv die deutsche Sprache vermittelt werden, so dass sie schnellstmöglich ein Übergang in das reguläre Schulsystem ermöglicht wurde. Mittlerweile gibt es keine Sprachlernklassen mehr und die SuS befinden sich in den regulären Klassenverbänden. Sofern eine weitere Förderung benötigt wird und die gesetzlichen Bestimmungen erfüllt sind, kann diese über das Bildungs- und Teilhabepaket „Lernförderung“ bewilligt werden.

Um den erfolgreichen Übergang von der Schule in den Beruf sicherzustellen wurde 2016 die erste Soziale Integrationswerkstatt gegründet. Hier werden junge Migrantinnen und Migranten, die über 18 und somit nicht mehr schulpflichtig sind, auf die Berufswelt vorbereitet. Sie sammeln dort die ersten praktischen Erfahrungen und haben die Möglichkeit einen Hauptschulabschluss zu erlangen. Der erste Durchgang in Schortens ist 2018 zu Ende gegangen. Es haben 13 von 15 Teilnehmern erfolgreich einen Hauptschulabschluss erlangt und fast alle konnten im Anschluss einen Ausbildungsplatz erhalten. In diesem Jahr (2019) hat die Soziale Integrationswerkstatt in Jever geendet. Dort haben alle 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Hauptschulabschluss erlangt.

6 Übergang Schule – Beruf

Nach dem Niedersächsischen Schulgesetz wird den SuS in den weiterführenden Schulen - entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit und ihren Neigungen - eine individuelle Berufsorientierung und eine individuelle Schwerpunktbildung im Bereich der beruflichen Bildung ermöglicht. Die SuS werden so befähigt, ihren Bildungsweg nach Maßgabe der Abschlüsse berufs- und studienbezogen fortzusetzen. Es ist Aufgabe der Schulen mit Unterstützung durch Kammern, Wirtschaft, Betriebe, die Bundesagentur für Arbeit und andere außerschulische Partner zielgerichtete Berufsorientierungsmaßnahmen durchzuführen. Dabei erarbeiten sie ein fächerübergreifendes Konzept zur Berufs- und Studienorientierung. Verantwortlich hierfür sind neben der/dem Schulleiterin und Schulleiter die Beauftragten für Berufliche Orientierung in den Schulen.²² Die Beauftragten für Berufliche Orientierung (BO) der weiterführenden Schulen Frieslands treffen sich zweimal jährlich, um außerschulische BO-Maßnahmen wie die Schülerbetriebspraktika oder die Berufsfelderkundungen in den berufsbildenden Schulen Jever und Varel zu koordinieren. Außerdem werden Informationen und aktuelle Veränderungen auch mit den außerschulischen Partnern ausgetauscht. Daneben gibt es den Arbeitskreis Schule-Wirtschaft, der, organisiert durch den Allgemeinen Wirtschaftsverband Jade und der Bildungsregion Friesland, sich in Betrieben und Schulen der Region Friesland, Wilhelmshaven und Wittmund regelmäßig im Jahr trifft.

Während die weiterführenden Schulen bei themen- und fachgebunden Besuchen außerschulischer Lernorte immer auch die Möglichkeiten nutzen Arbeitsplätze und Betriebsabläufe zu erkunden und auch die jährlich stattfindenden Zukunftstage bewerben, beginnt die Umsetzung der Maßnahmen zur beruflichen Orientierung grundsätzlich im 7. bzw. 8. Schuljahr und endet mit der Bewerbung um eine betriebliche Ausbildung oder die schulische bzw. studienbezogene Weiterbildung. Die Ermittlung der eigenen Interessen und Fähigkeiten durch Kompetenzfeststellungsverfahren, die Beschaffung von Informationen über Berufe im Berufsinformationszentrum (BIZ) und den digitalen Medien der Agentur für Arbeit sowie die Erkundung der beruflichen Anforderungen in der Praxis stehen dabei im Mittelpunkt. Hierbei hat sich in der Vergangenheit die enge Zusammenarbeit der Sek-I-Schulen mit den berufsbildenden Schulen und den Betrieben in der Region besonders bewährt. Die SuS lernen durch die Berufsfelderkundung im 8. Jahrgang in den berufsbildenden Schulen Jever und Varel berufliche Tätigkeiten und Anforderungen kennen und können diese Erfahrungen später in zwei Betriebspraktika, über mindestens zwei Wochen, in den folgenden Schuljahrgängen erproben und ihre Berufswahl eingrenzen.

Begleitet werden diese Maßnahmen durch Informationsveranstaltungen der Agentur für Arbeit, die durch regelmäßige Präsenz der Berufsberaterinnen und Berufsberater in der Schule im Klassenverband informieren, aber auch für die individuelle Beratung der SuS vor Ort zur Verfügung stehen.

²² Vgl. Niedersächsisches Kultusministerium – Berufliche Orientierung an allgemein bildenden Schulen

ENTWURF

Jugendwerkstatt Friesland-Nord

Jugendwerkstatt – ein Angebot der Volkshochschule und Musikschule Friesland-Wittmund gGmbH in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Friesland und der NBank Hannover. Die Jugendwerkstatt ist eine Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahme für junge arbeitslose und benachteiligte Menschen.

Die Jugendwerkstatt in Schortens wurde 1988 unter der Trägerschaft der Stadt Schortens gegründet. Seit 2013 ist der Träger die Volkshochschule und Musikschule Friesland-Wittmund gGmbH -Fachbereich III „Arbeit und Qualifizierung“. Die Jugendwerkstatt wird durch die NBank (Europäischer Sozialfond/Landesmittel), dem Job-Center Friesland und dem Landkreis Friesland finanziert.

In der Jugendwerkstatt Friesland-Nord werden 16 Plätze für Jugendliche im Alter von 16–25 Jahren vorgehalten. Ein Einstieg in die Maßnahme durch das Jobcenter Friesland ist jederzeit möglich. Die Jugendwerkstatt hat zusätzlich fünf Plätze für Schulpflichterfüller (SiJu), die ihre Schulpflicht (statt BVJ) in der Werkstatt absolvieren und erfüllen können.²³

SuS, die nach dem Schulabschluss der Sekundarstufe I nicht in die duale Ausbildung oder in die gymnasiale Oberstufe wechseln, haben im Landkreis Friesland die Möglichkeit einer Weiterqualifizierung in den Berufsfachschulen der berufsbildenden Schulen Jever und Varel. Folgende Fachrichtungen werden hier angeboten:

BBS Jever:	Bautechnik	BBS Varel:	Agrarwirtschaft
	Fahrzeugtechnik		Metalltechnik
	Hauswirtschaft u. Pflege		Elektrotechnik
	Körperpflege		Informatik
	Metalltechnik		Hauswirtschaft u. Pflege
	Wirtschaft u. Verwaltung		Sozialpädagogik
			Wirtschaft und Verwaltung

Die Berufsbildenden Schulen Jever bieten in Kooperation mit der Agentur für Arbeit ein Berufsvorbereitungsjahr in Sonderform (BVSO) an. SuS, die nach Absolvieren ihrer Schulpflicht keinen Arbeits- oder Ausbildungsplatz finden, können Betriebe durch ein eng betreutes Praktikum von ihrer Leistungsfähigkeit überzeugen. Da in dieser Schulform ein Berufsschultag integriert ist, werden diese SuS auch schulisch gefördert. Zudem wird hier auch die Schulpflicht bis zum 18. Lebensjahr erfüllt.

Jugendberufsagentur

Am 17. Oktober 2016 haben die Agentur für Arbeit Oldenburg-Wilhelmshaven und der Landkreis Friesland eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, die beide Kooperationspartner zur Zusammenarbeit bei der Ausgestaltung einer Jugendberufsagentur verpflichten. Hierfür arbeiten die Agentur für Arbeit, das Job Center des Landkreises Friesland und der Fachbereich Jugend, Familie, Schule und Kultur des Landkreises Frieslands (Pro-Aktiv-Center) kooperativ zusammen. Ziel ist es, jungen Menschen

²³ Jugendwerkstatt Friesland-Nord. Volkshochschule und Musikschule Friesland-Wittmund gGmbH.

ENTWURF

zwischen 14 und 27 Jahren eine frühzeitige und individuelle Berufsorientierung und Unterstützung bei der Berufswegplanung zu bieten. Durch die abgestimmte Zusammenarbeit der drei Rechtskreise, SGB II, SGB III und SGB VIII, können die jeweiligen zur Verfügung stehenden Angebote der Institutionen aufeinander abgestimmt und neue Angebote entwickelt werden.

Die Jugendberufsagentur ist vor Ort in den Oberschulen, den Förderschulen und der BBS Varel und BBS Jever tätig. Die Agentur für Arbeit, die ohnehin an allen Weiterführenden Schulen vertreten ist, tritt nunmehr als Jugendberufsagentur auf. Dadurch wird zudem die enge Zusammenarbeit der drei Rechtskreise nach außen vertreten.

7 Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit im Landkreis Friesland

Das Land Niedersachsen hat in 2016 die soziale Arbeit in schulischer Verantwortung, Schulsozialarbeit, als Landesaufgabe definiert. Mittlerweile beschäftigt die Landesschulbehörde 22 Schulsozialarbeiter an den Schulen im Landkreis Friesland. Zusätzlich stellen andere Träger, wie Städte & Gemeinden, Fördervereine & Stiftungen, Mittel zur Verfügung und gewährleisten dadurch ebenfalls pädagogische Unterstützung der Schulen im Landkreis Friesland.

Das Angebot der schulischen Sozialarbeit richtet sich an die Schülerinnen und Schüler sowie an deren Eltern und Erziehungsberechtigten. Schulsozialarbeiter stehen gleichzeitig den Lehrerinnen und Lehrern mit ihrer sozialpädagogischen Kompetenz beratend zur Seite. Der Schwerpunkt der sozialen Arbeit in schulischer Verantwortung betrifft die Schülerinnen und Schüler, ist präventiv ausgerichtet und verfolgt schulische Belange.

Der RdErl. „Soziale Arbeit in schulischer Verantwortung“ wurde um den „Orientierungsrahmen Kooperation soziale Arbeit in schulischer Verantwortung und Kinder- und Jugendhilfe“ ergänzt. Hierin ist die Zusammenarbeit der Schule und Kinder- und Jugendhilfe für ihre gemeinsame Zielgruppe festgeschrieben und findet sich ebenfalls in den § 25 Abs.3 des NSchG und dem § 81 SGB VIII wieder.

Seitens des Fachbereiches Jugend, Familie, Schule und Kultur werden feste Ansprechpartner benannt, die für die jeweiligen Schulen beratend zur Verfügung stehen.

ENTWURF

8 Anhang

A1: Entwicklung der Schülerzahlen in weiterführenden Schulen SJ 2014/15-2019/20

Quelle: Weiterführende Schulen in Trägerschaft des Landkreises Friesland

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Förderschulen	465	442	427	433	430	405
Oberschulen	1.058	1.395	1.691	1.807	1.666	1.614
Hauptschulen	516	323	162	52	13	0
Realschulen	995	664	334	114	53	0
Gymnasien	2.183	2.136	2.097	2.076	1.986	1.975
IGS	1.120	1.262	1.440	1.557	1.656	1.695
Gesamt	6.337	6.222	6.151	6.039	5.804	5.689
Rel. Anteile	100%	98%	97%	95%	92%	90%

A2: Entwicklung Schülerzahlen Sek I Bereich in Niedersachsen

Quelle: bildungsmonitoring.de

Schülerzahlen Niedersachsen 2011/12-2017/18						
	2011/12	2012/13	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Schüler	566.486	556.444	539.488	534.758	560.660	553.176
Rel. Anteile	100 %	98 %	95 %	94 %	99 %	98 %
Schülerzahlen HS, RS, OBS, Gym, Förderschulen, Waldorfschulen						

A3: Entwicklung der Schülerzahlen in weiterführenden Schulen SJ 2011/12-2019/20

Quelle: Weiterführende Schulen in Trägerschaft des Landkreises Friesland

	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Förderschulen	551	536	486	465	442	427	433	430	405
Oberschulen	103	460	738	1.058	1.395	1.691	1.807	1.666	1.614
Hauptschulen	1.199	950	787	516	323	162	52	13	0
Realschulen	2.176	1.862	1.406	995	664	334	114	53	0
Gymnasien	2.337	2.227	2.189	2.183	2.136	2.097	2.076	1.986	1.975
IGS	540	720	900	1.120	1.262	1.440	1.557	1.656	1.695
Gesamt	6.906	6.755	6.506	6.337	6.222	6.151	6.039	5.804	5.689
Rel. Anteile	100%	98%	94%	92%	90%	89%	87%	84%	82%

E N T W U R F

A4: Geplante Investitionen zum Aus- & Umbau der weiterführenden Schulen in Trägerschaft des Landkreises in Euro, Zeitreihe 2017 bis 2019

Quelle: Haushaltspläne des Landkreis Friesland 2017, 2018, 2019

	2017	2018	2019	Mittelwert
Sanierung / Umbau	4.124.900	2.698.500	5.050.000	3.957.800
Neubau	245.000	3.126.750	3.989.100	2.453.617
Modernisierung	410.000	128.250	31.500	189.917
Inklusion / Barrierefreiheit	590.000	0	103.600	231.200
ÖPNV	300.000	1.086.000	698.000	694.667
Breitbandausbau	0	0	900.000	900.000
Sonstige	107.000	110.500	146.000	121.167
Summe	5.776.900	7.150.000	10.918.200	8.548.367

A5: Geplante Investitionen zum Aus- & Umbau der weiterführenden Schulen in Trägerschaft des Landkreises, Zeitreihe 2017 bis 2019

Quelle: Haushaltspläne des Landkreis Friesland 2017, 2018, 2019

	2017	2018	2019	Mittelwert
Sanierung / Umbau	71 %	38 %	46 %	46 %
Neubau	4 %	44 %	37 %	29 %
Modernisierung	7 %	2 %	0 %	2 %
Inklusion / Barrierefreiheit	10 %	0 %	1 %	3 %
ÖPNV	5 %	15 %	6 %	8 %
Breitbandausbau	0 %	0 %	8 %	11 %
Sonstige	2 %	2 %	1 %	1 %
Summe*	100 %	100 %	100 %	100 %

*Hinweis: Rundungsdifferenzausgleich: Summe unterscheidet sich auf Grund des Aufrundens

ENTWURF

A6: Ausbau der Barrierefreiheit an den Schulstandorten im Landkreis Friesland (ohne die BBS)

Quelle: Fachbereich 61, Landkreis Friesland

Stand 01.08.2019	Barrierefreie Erschließung	Türantrieb	Barrierefreie Sanitäreinricht.	Personenaufzüge
Friedrich Schlosser Schule Jever				
Pestalozzi/Heinz Neukäter Schule Varel				
Mariengymnasium Jever				
Lothar-Meyer-Gymnasium Varel				
Inselschule Wangerooge				
Oberschule Bockhorn				
Oberschule Hohenkirchen				
Elisa-Kauffeld-Oberschule Jever				
Oberschule am Falkenweg Sande				
Oberschule Obenstrohe				
Oberschule Varel				
IGS Friesland-Nord				
IGS-Friesland-Nord OstG				
IGS Friesland-Süd				
IGS Friesland-Süd Außenstelle				

Legende A6:

Grün = Maßnahme erfolgt. **Gelb** = Maßnahme erfolgt in 2019. **Rot** = Maßnahme noch nicht erfolgt.

ENTWURF

A7: Darstellung der SuS nach Förderzweigen an der Friedrich-Schlosser-Schule SJ 2018/19

Quelle: Friedrich-Schlosser-Schule Jever

Friedrich-Schlosser-Schule Jever - Schuljahr 2018/19			
Schulzweig "Lernen"			
Kl. 7a	12		
7b	14		
7c	12	insgesamt	38
8a	12		
8b	13	insgesamt	25
9a	9		
9b	9	insgesamt	18
10	15	insgesamt	15
Schulzweig Lernen insgesamt			96
Schulzweig "Geistige Entwicklung"			
Unterstufe (Klassen 1 - 4)			
U1	7		
U2	8		
U3	7		
U4	7	insgesamt	29
Mittelstufe (Klassen 5 und 6)			
M1	8		
M2	7		
M3	7		
M4	7	insgesamt	29
Oberstufe (Klassen 7 - 9)			
O1	8		
O2	7		
O3	9		
O4	8		
O5	9		
O6	7	insgesamt	48
Abschlussstufe (Klassen 10 - 12)			
AS1	7		
AS2	6		
AS3	7		
AS4	8	insgesamt	28
Schulzweig Geistige Entwicklung insgesamt			134
Schülerinnen und Schüler insgesamt:			230

E N T W U R F

A8: Darstellung der SuS nach Förderzweigen an der Friedrich-Schlosser-Schule SJ 2019/20

Quelle: Friedrich-Schlosser-Schule Jever

Friedrich-Schlosser-Schule Jever - Schuljahr 2019/20			
Schulzweig "Lernen"			
Kl. 8a	11		
8b	12		
8c	11	insgesamt	34
9a	12		
9b	13	insgesamt	25
10	12	insgesamt	12
Schulzweig Lernen insgesamt			71
Schulzweig "Geistige Entwicklung"			
Unterstufe (Klassen 1 - 4)			
U1	7		
U2	7		
U3	7		
U4	8	insgesamt	29
Mittelstufe (Klassen 5 und 6)			
M1	7		
M2	7		
M3	7		
M4	7		
M5	7	insgesamt	35
Oberstufe (Klassen 7 - 9)			
O1	7		
O2	7		
O3	8		
O4	8		
O5	8		
O6	6	insgesamt	44
Abschlussstufe (Klassen 10 - 12)			
AS1	8		
AS2	8		
AS3	8		
AS4	8		
AS5	8	insgesamt	40
Schulzweig Geistige Entwicklung insgesamt			148
Schülerinnen und Schüler insgesamt:			219

ENTWURF

A9: Anteile der beförderten SuS im Landkreis Friesland im Zeitverlauf

Quelle: Fachbereich 61, Landkreis Friesland

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
SuS Gesamt	12.679	12.580	12.652	12.379	12.089
Beförderte SuS (absolut)	4.682	4.709	4.586	4.566	4.383
Beförderte SuS (relativ)	37 %	37 %	36 %	37 %	36 %

A10: Vergleich beförderter SuS nach Schulformen im Schuljahr 2018/2019 Quelle: Fachbereich 61, Landkreis Friesland

	Anzahl SuS	Anteil beförderter SuS	Rel. Anteil
Förderschulen	401	363	91 %
Sek I	8684	3226	37 %

A11: Differenzierung der beförderten SuS nach Schulformen im Zeitverlauf Quelle: Fachbereich 61, Landkreis Friesland

	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
	Ges.	Bef.	Ges.	Bef.	Ges.	Bef.	Ges.	Bef.	Ges.	Bef.
Grundschulen	3.291	712	3.315	760	3.413	764	3.433	764	3.405	799
Förderschulen	465	383	442	370	427	367	433	363	430	345
Sek I	8.923	3.587	8.823	3.576	8.785	3.450	8.513	3.423	8.254	3.226
Gesamt	12.679	4.682	12.580	4.706	12.625	4.581	12.379	4.550	12.089	4.370
Anteile der beförderten SuS										
Grundschulen	22 %		23 %		22 %		22 %		23 %	
Förderschulen	82 %		84 %		86 %		84 %		80 %	
Sek I	40 %		41 %		39 %		40 %		39 %	

A12: Transportmittel der beförderten SuS im Zeitverlauf

Quelle: Fachbereich 61, Landkreis Friesland

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Weser-Ems-Bus & NordWest Bahn	1.968	1.939	1.824	1.731	1.650
Sonstiger Linienverkehr	1.888	1.879	1.925	1.959	1.911
Taxi	452	528	517	521	480
Selbstfahrer	374	362	320	355	342
Gesamt	4.682	4.708	4.586	4.566	4.383

9 Quellenverzeichnis

Anwendungsleitfaden zum Aufbau eines kommunalen Bildungsmonitorings. Transferinitiative kommunales Bildungsmanagement. Statistisches Bundesamt. Wiesbaden, Stuttgart und Bonn 2018 S. 111

https://www.transferinitiative.de/media/content/DLR_Anwendungsleitfaden.pdf

[Abruf 15.07.19]

Bundesfachstelle Barrierefreiheit - Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, Bochum 2019

<https://www.bundesfachstelle-barrierefreiheit.de/DE/Ueber-Uns/Definition-Barrierefreiheit/definition-barrierefreiheit.html> [Abruf 17.07.19]

Bundesministerium für Arbeit und Soziales. „UNSER WEG IN EINE INKLUSIVE GESELLSCHAFT“
Der Nationale Aktionsplan der Bundesregierung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. Berlin, 2011. S. 47

https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/PDF-Publikationen/a740-nationaler-aktionsplan-barrierefrei.pdf?__blob=publicationFile&v=2 [Abruf 12.07.19]

Bundesministerium des Inneren: Jedes Alter zählt „Für mehr Wohlstand und Lebensqualität aller Generationen“ Berlin – 2015. S. 3

https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/2015/demografiestrategie-der-bundesregierung.pdf?__blob=publicationFile&v=1 [Abruf 27.06.19]

BPB: Bundeszentrale für politische Bildung - die demographische Entwicklung in Deutschland, eine Einführung. 2017

<https://www.bpb.de/politik/innenpolitik/demografischer-wandel/196911/fertilitaetmortalitaet-migration#footnode1-1> [Abruf 29.06.19]

Haushaltsplan Landkreis Friesland. Haushaltsjahr 2017, Jever. S. 148

<https://www.friesland.de/downloads/datei/OTAxMDA2MzU0Oy07L3Vzci9sb2NhbcC9odHR-wZC92aHRkb2NzL2ZyaWVzbGFuZC9mcmlc2xhbmQvbWVkaWVuL2Rva3VtZW50ZS9oYXVzaG-FsdF9sYW5ka3JlaXNfZnJpZXNsYW5kXzlwMTcucGRm> [Abruf 15.07.19]

Haushaltsplan Landkreis Friesland. Haushaltsjahr 2018, Jever. S. 148

<https://www.friesland.de/downloads/datei/OTAxMDA2ODY4Oy07L3Vzci9sb2NhbcC9odHR-wZC92aHRkb2NzL2ZyaWVzbGFuZC9mcmlc2xhbmQvbWVkaWVuL2Rva3VtZW50ZS9oYXVzaG-FsdF9sYW5ka3JlaXNfZnJpZXNsYW5kXzlwMTgucGRm> [Abruf 15.07.19]

Haushaltsplan Landkreis Friesland. Haushaltsjahr 2019, Jever. S. 132

<https://www.friesland.de/downloads/datei/OTAxMDA3NjQyOy07L3Vzci9sb2NhbcC9odHR-wZC92aHRkb2NzL2ZyaWVzbGFuZC9mcmlc2xhbmQvbWVkaWVuL2Rva3VtZW50ZS9oYXVzaG-FsdF9sYW5ka3JlaXNfZnJpZXNsYW5kXzlwMTkucGRm> [Abruf 15.07.19]

ENTWURF

Hesener, Christine. Entstehung und Entwicklung von Ganztagsschulen in Deutschland. Verband Bildung und Erziehung - Landesverband NRW

<http://www.vbe-nrw.de/downloads/PDF%20Dokumente/ganztagsschulen.pdf> [Abruf 02.07.19]

Integrationskonzept Landkreis Friesland 2018 S. 5-6 - Landkreis Friesland 2018

<https://www.friesland.de/downloads/datei/OTAxMDA3NTkxOy07L3Vzci9sb2NhbcC9odHR-wZC92aHRkb2NzL2Zy-aWVzbGFuZC9mcmlc2xhbmQvbWVkaWVuL2Rva3VtZW50ZS9sa19mcml-faW50ZWdyYXRpb25za29uemVwdF93ZWlucGRm> [Abruf 02.07.19]

Jugendwerkstatt Friesland-Nord. Volkshochschule und Musikschule Friesland-Wittmund gGmbH

<https://vhs-frieslandwittmund.de/jugendwerkstatt-friesland-nord.html> [Abruf 27.08.19]

Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland. Allgemeinbildende Schulen in Ganztagsform in den Ländern in der Bundesrepublik Deutschland - Statistik 2007 bis 2011 -. Berlin 2013 S. 4

http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/Statistik/GTS_2011_Bericht.pdf [Abruf 02.07.19]

Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland. Ganztagsschulen in Deutschland (Bericht der Kultusministerkonferenz vom 03.12.2015) -. Berlin 2015

https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2015/2015-12-03-Ganztagsschulbericht.pdf [Abruf 02.07.19]

Niedersächsisches Kultusministerium. Allgemeinbildende Schulen: Gymnasium

https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/schule/unsere_schulen/allgemein_bildende_schulen/gymnasium/gymnasium-6319.html [Abruf 12.07.19]

Niedersächsisches Kultusministerium. Berufliche Orientierung an allgemein bildenden Schulen

https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/schule/schuelerinnen_und_schueler_eltern/berufliche_orientierung_an_allgemein_bildenden_schulen/berufsorientierung-an-allgemein-bildenden-schulen-124167.html [Abruf 26.07.19]

Niedersächsisches Kultusministerium. Klassenbildung und Lehrkräftestundenzuweisung an den allgemein bildenden Schulen - RdErl. d. MK v. 21.3.2019 - 34-84001/3

<http://www.voris.niedersachsen.de/jportal/?quelle=jlink&query=VVND-224100-MK-20190321-SF&psml=bsvorisprod.psml&max=true> [Abruf 01.08.19]

Niedersächsisches Kultusministerium. Rahmenkonzept Inklusive Schule: Stand der Einführung.

https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/rahmenkonzept_inklusive_schule/inklusive_schule_test/stand-der-einfuehrung-175285.html [Abruf 12.07.19]

Niedersächsisches Kultusministerium. Rahmenkonzept Inklusive Schule: Ziele, Maßnahmen und Zeitplan, 2019. S. 1

https://www.mk.niedersachsen.de/download/142777/Uebersicht_Ziele_Massnahmen_und_Zeitplan.pdf [Abruf 15.07.19]

ENTWURF

Niedersächsische Landesschulbehörde. Runderlass "Die Arbeit in der Ganztagschule" vom 01.08.2014 in der Fassung vom 26.04.2017 S. 4

https://www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de/themen/schulorganisation/gts/i.-grundsatzliches/runderlass-die-arbeit-in-der-oeffentlichen-ganztagschule/@@download/file/2017_04_26-Runderlass%20Die%20Arbeit%20in%20der%20Ganztagschule.pdf
[Abruf 01.08.19]

Strategische Ausrichtung des Landkreises Friesland. Mittelfristige Entwicklungsziele und Handlungsschwerpunkte. Landkreis Friesland, 2018 S. 2 ff.

<https://www.friesland.de/downloads/datei/OTaxMDA3NTU2Oy07L3Vzci9sb2NhbcC9odHR-wZC92aHRkb2NzL2Zy-aWVzbGFuZC9mcmlc2xhbmQvbWVkaWVuL2Rva3VtZW50ZS9tZXpfaHNwX2ZvcnRzY2hyZWli dW5nXzlwMTgucGRm> [Abruf 05.07.19]

Statistische Ämter des Bundes und der Länder – GENESIS V4.1.15 - 2019:

<https://www.bildungsmonitoring.de/bildung/online/> [Abruf 27.06.19]